

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

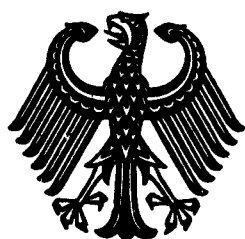
FACHSERIE **M**

# **PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

**Reihe 4**

**Preise und Preisindices  
für die Land- und Forstwirtschaft**

**April 1965**



Bestellnummer : M 4 - m 4/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

Teil A: Indices	Seite
Die Preisindices für die Landwirtschaft auf neuer Basis	
I. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	
Berechnungsmethode .....	3
Wägungsschema .....	9
Langfristige Übersicht der Indices .....	9
II. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	
Berechnungsmethode .....	6
Wägungsschema .....	11
Langfristige Übersicht der Indices .....	12
1. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte .....	13
2. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen .....	14
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte .....	14
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel .....	15

## Teil B: Preise

1. Erzeugerpreise .....	17
Durchschnittserlöse für frische Seefische auf den Auktionen .....	20
2. Einkaufspreise der Landwirtschaft .....	21

### Abkürzung und Zeichenerklärung

BML = Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Wj = Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)
D = Durchschnitt errechnet aus 12 Monatszahlen	FWj = Forstwirtschaftsjahr, das vom Oktober des vorherigen bis September des angegebenen Jahres läuft

p	= vorläufige Zahl
r	= berichtigte Zahl
-	= nichts vorhanden
.	= kein Nachweis vorhanden
...	= Angaben fallen später an

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West) - sofern nicht anders vermerkt.

Letzte Darstellung der Methode dieser Statistiken in "Wirtschaft und Statistik", und zwar

zu Teil A, 1. und 4. in Heft 1965/5
zu Teil A, 2. in Heft 1962/4
zu Teil A, 3. in Heft 1963/6

Erschienen im Juni 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer M I 1 veröffentlicht.

## TEIL A: INDICES

# Die Preisindices für die Landwirtschaft auf neuer Basis

### Vorbemerkung

Nach der Umstellung des Erzeugerpreisindex industrieller Produkte legt das Statistische Bundesamt nun auch die Preisindices für die Landwirtschaft

- I. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte,
- II. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

in ihrer Neuberechnung vor. Auch diesmal wurden die Indices auf der Basis von Wirtschaftsjahren errechnet, weil für die Landwirtschaft nicht das Kalenderjahr, sondern das Erntejahr als Wirtschaftsjahr für Produktion und Absatz von Bedeutung ist. Beide Indices gelten jetzt für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Jedoch werden — genau wie in Hamburg, Bremen und im Saarland — auch in Berlin keine Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse oder Betriebsmittel erhoben, weil die Landwirtschaft in Berlin nahezu keine Rolle spielt. Über die Aufgaben beider Indices, die Preiserhebungen und die Berechnungsweise wurde zuletzt in „Wirtschaft und Statistik“ 1961/12, S. 675 ff. ausführlich berichtet. Die wichtigsten Punkte sollen hier wiederholt werden.

### I. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1961/62—1962/63

#### Aufgabe des Index

Der Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte hat die Aufgabe, die Entwicklung der Preise der von der Landwirtschaft abgesetzten Produkte darzustellen. Wenn auch ein Teil der landwirtschaftlichen Erzeugnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben selbst wieder verbraucht wird (Eigenverbrauch an Nahrungsmitteln und Verwendung eigener Erzeugnisse als Saatgut und Futtermittel), so wird doch der größte Teil der von den landwirtschaftlichen Betrieben erzeugten Produkte über den Markt verkauft. Die hierbei abgesetzten Mengen und die dafür erzielten Preise, die von Jahr zu Jahr nach Witterung einerseits und Angebot und Nachfrage andererseits sehr unterschiedlich sein können, sind maßgebend für die Erlöse, die die Landwirtschaft aus dem zum Verkauf gelangten Teil ihrer Produktion erzielt. Die zeitliche Entwicklung der Preise als einer der beiden Bestimmungsfaktoren für die Erlöslage der landwirtschaftlichen Betriebe soll mit dem Preisindex für die landwirtschaftlichen Produkte dargestellt werden.

Diese Feststellung der Preisentwicklung der landwirtschaftlichen Produkte ist aber nicht nur für die Beurteilung der Erlöslage der Landwirtschaft von Bedeutung. Sie schafft auch Vergleichsmöglichkeiten im größeren volkswirtschaftlichen Zusammenhang. So kann man aus der Gegenüberstellung der Preisentwicklung für die industriellen und landwirtschaftlichen Produkte wichtige Schlüsse ziehen. Ferner gibt der Vergleich der Erzeugerpreisentwicklung der deutschen Landwirtschaft mit den Einfuhrpreisen für Agrargüter sowie der Vergleich der Verkaufspreise des Erzeugers mit den Einkaufspreisen des Verbrauchers für entsprechende Ernährungsgüter Hinweise auf gewisse Vorgänge in den Weiterverarbeitungs- und Handelsstufen.

#### Preisreihen

Die Preiserhebung für den Erzeugerpreisindex auf neuer Basis erstreckt sich auf 71 (früher 68) repräsentativ ausgewählte Waren, für die 1120 Preisreihen (früher 993) vorliegen. Die Zahl der Waren und Preisreihen hat sich lediglich für Obst und Gemüse erhöht.

Die Preiserhebung wird für Waren, für die jeweils genaue Qualitätsbeschreibungen vorliegen, bei landwirtschaftlichen Genossenschaften, Marktzentralen und beim Landhandel durchgeführt. Diese Berichtsstellen sind über das ganze Bun-

desgebiet verteilt, und zwar unter Berücksichtigung der jeweiligen Hauptanbaubgebiete. Die Berichtsstellen geben die Preise an, die die landwirtschaftlichen Betriebe für ihre Waren erhalten, wobei grundsätzlich die Frachtlage „ab Hof“ lauten soll. Entsprechend den bei einzelnen Waren üblichen Handelskonditionen müssen aber z. T. kleinere Abweichungen in Kauf genommen werden. So handelt es sich z. B. bei Schlachtvieh und Obst und Gemüse um Marktpreise, bei Getreide um Preise frei Verladestation.

Für Milch und Weinmost ist in Tabelle 1 jeweils nur eine Preisreihe aufgeführt. Hierzu muß jedoch bemerkt werden, daß es sich bei der Milch um den Molkerei-Auszahlungspreis für die von den Erzeugern angelieferte Vollmilch im Bundesdurchschnitt und bei Weinmost um den Durchschnittserlös der jeweiligen Ernte aus den Meldungen der Berichterstatter von den weinbautreibenden Ländern des Bundesgebietes handelt.

In der Landwirtschaft folgt bei den pflanzlichen Produkten der Verkaufsrhythmus dem Ernterhythmus; das heißt, daß sich die Verkäufe der einzelnen Erzeugnisse in wenigen auf die Ernte folgenden Monaten zusammenballen, während in den übrigen Monaten nur geringe oder gar keine Umsätze stattfinden. Für eine kontinuierliche Indexberechnung müssen jedoch für alle Waren auch monatliche Preise vorliegen. Wenn für eine Ware keine Umsätze zustande gekommen sind, müssen Preise behelfsmäßig fortgeführt werden. Daher werden bei Beerenobst, Steinobst, Grüngemüse, Tomaten u. ä. die zuletzt ermittelten Preise jeweils entsprechend der durchschnittlichen Preisbewegung der noch am Markt gehandelten Waren gleicher oder ähnlicher Art solange fortgeführt, bis im nächsten Jahr wieder Preise erscheinen. Man stellt sich dabei vor, daß die am Markt ausgefallenen Waren unter dem Eindruck der saisonalen Marktgegebenheiten einen ähnlichen Preisverlauf genommen hätten, wie die gängige Ware. Gibt es für eine Ware nichts Substitutionsfähiges, wie bei Weinmost, Zuckerrüben und Tabak, so wird der Preis der letzten Verkaufssaison bis zur nächsten unverändert eingesetzt.

#### Gewichtung und Preisbasis

Bedeutsamer als die geringfügigen Änderungen in der Waren- und Berichtstellenauswahl war für die Indexumstellung die Festlegung neuer Gewichte. Ihr Schwerpunkt hat sich weiter zu den tierischen Produkten hin verlagert. Wenn das Statistische Bundesamt auch grundsätzlich das Jahr 1962 als neues Basisjahr für seine Indices gewählt hat, wurde dem Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte doch der Durchschnitt der Verkaufserlöse von zwei Wirtschaftsjahren — den Jahren 1961/62 und 1962/63 — zugrunde gelegt. Damit soll ein Ausgleich in den vom Wetter abhängigen mengenmäßigen Ernteschwankungen und den damit verbundenen Preisschwankungen, die beide die Erlöse der verschiedenen Betriebszweige der Landwirtschaft und damit ihr Verhältnis zueinander beeinflussen, herbeigeführt werden. Die Angaben über die Verkaufserlöse wurden aus den statistischen Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung gestellt. Dem Wägungsschema wird also die Summe der Verkäufe der landwirtschaftlichen Betriebe im Laufe eines „Durchschnittswirtschaftsjahres“ zugrunde gelegt. Dies bedeutet, daß die Wägung nicht der Umsatzvorstellung von einem ganz bestimmten Wirtschaftsjahr entspricht. Es bedeutet ferner, daß die monatlichen Indices z. T. einen formalen Charakter erhalten. Der Wert des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte liegt weniger im Monatsvergleich als vornehmlich im Preisvergleich von Wirtschaftsjahr zu Wirtschaftsjahr. Als Preisbasis wurden dem hier vorgelegten Index der Durchschnitt der Preise aus den Wirtschaftsjahren 1961/62 und 1962/63 zugrunde gelegt. Preisbasis und Gewichtung beruhen also auf dem Durchschnitt derselben Wirtschaftsjahre und umschließen das ausgewählte Basisjahr 1962.

Tabelle 1: Wägungsanteile sowie Anzahl der Waren und Preisreihen für die Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Warengruppe	Wägungsanteile			Einbezogene					
	1961/63	1957/59	1950/51	1961/63	Waren 1957/59	1950/51	1961/63	Preisreihen 1957/59	1950/51
	%			Anzahl					
<b>Pflanzliche Produkte</b>	<b>250,18</b>	<b>273,11</b>	<b>312,61</b>	<b>54</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>899</b>	<b>782</b>	<b>425</b>
Getreide und Hülsenfrüchte	87,41	103,30	96,84	6	6	6	402	402	108
Saatgut	10,91	13,10	20,92	7	7	5	24	19	9
Hackfrüchte	75,93	82,02	92,15	3	3	3	31	31	33
Ölpflanzen	2,47	2,10	6,65	1	1	3	7	8	33
Heu und Stroh	3,03	2,30	2,29	4	4	4	58	63	63
Genußmittelpflanzen	9,83	13,20	17,96	3	3	3	15	15	15
Obst	25,97	23,33	33,02	9	8	8	135	95	81
Gemüse	18,40	15,96	22,55	20	16	15	226	148	82
Weinmost	16,23	17,80	20,23	1	1	1	1	1	1
<b>Tierische Produkte</b>	<b>749,82</b>	<b>726,89</b>	<b>687,39</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>221</b>	<b>211</b>	<b>121</b>
Schlachtvieh	390,84	376,21	340,94	11	11	7	143	139	64
Nutz- und Zuchtvieh	45,02	51,16	67,64	3	3	3	28	23	19
Milch	266,46	258,74	234,27	1	1	1	1	1	1
Eier	46,89	39,96	34,12	2	2	1	45	44	23
Wolle	0,61	0,82	10,42	2	2	7	4	4	14
<b>Insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>73</b>	<b>68</b>	<b>67</b>	<b>1 120</b>	<b>993</b>	<b>546</b>

### Berechnungsverfahren

Die durchschnittliche relative Entwicklung der Preise für die landwirtschaftlichen Produkte auf der Basis 1961/62 bis 1962/63 sowohl von Monat zu Monat als auch von Jahr zu Jahr darzustellen, erfordert verschiedene Berechnungsweisen der Monatsindices und der Jahresdurchschnittsindices:

Bei der Berechnung der Monatsindices wurde mit Hilfe vierteljährlicher Verkaufsmengen zunächst je Ware und Berichtsstelle ein gewogener Jahresdurchschnittspreis für das Wirtschaftsjahr 1961/62 und ebenso für 1962/63 berechnet. Beide Jahresdurchschnitte wurden einfach arithmetisch gemittelt. Zu diesem Jahresdurchschnittspreis (Basispreis) werden die einzelnen Monatspreise in Beziehung gesetzt; daraus ergeben sich Meßziffernreihen. Diese Meßziffernreihen je Berichtsstelle werden dann zu Durchschnittsmeßziffernreihen je Warenart zusammengefaßt. Zur Errechnung der Indices für die Warengruppen und den Gesamtindex wurden dann die oben erläuterten Gewichte auf die Preismeßziffernreihen für die einzelnen Waren angelegt.

Die Berechnung der Jahresdurchschnittsindices erfolgt nun nicht als einfaches arithmetisches Mittel aus den Monatsindices, sondern originär aus besonders errechneten Preismeßziffernreihen. Dabei werden jährlich für jede Ware die Vierteljahrespreise (als ungewogener Durchschnitt der erhobenen Monatspreise) mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen im Basisjahr gewogen und so ein Jahresdurchschnittspreis festgestellt. Dieser Jahresdurchschnittspreis je Ware wird in Meßziffern zum jeweiligen Basispreis umgerechnet. Dadurch entstehen Meßziffernreihen, die jeweils wieder durch Gewichtung zu den Indices für die einzelnen Warengruppen zusammengefaßt werden.

### Gliederung

Die Gliederung des Index nach 14 Warengruppen sowie nach pflanzlichen und tierischen Produkten bleibt bestehen. Auch die Berechnung des Index für pflanzliche Produkte ohne Sonderkulturen — also ohne Obst, Gemüse, Weinmost und Genußmittelpflanzen — hat sich als aufschlußreich erwiesen und wird beibehalten.

### Ergebnisse der Indexberechnung<sup>1)</sup>

Der auf Basis 1961/62 bis 1962/63 berechnete Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte liegt im Wirtschaftsjahr 1963/64 bei 103,5, während der alte Index umbasiert auf 1961/62 bis 1962/63 bei 102,6 steht. Die Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse sind also vom Durchschnitt der gewählten Basisjahre aus gesehen, nach der neuen Berechnung im Jahre 1963/64 um 0,9 Punkte stärker gestiegen, als nach dem bisher berechneten Index. Das bedeutet in der Veränderung der Steigerungsraten von 1961/62 bis 1962/63 aus gesehen — bei allerdings niedrigem Indexstand — eine Ab-

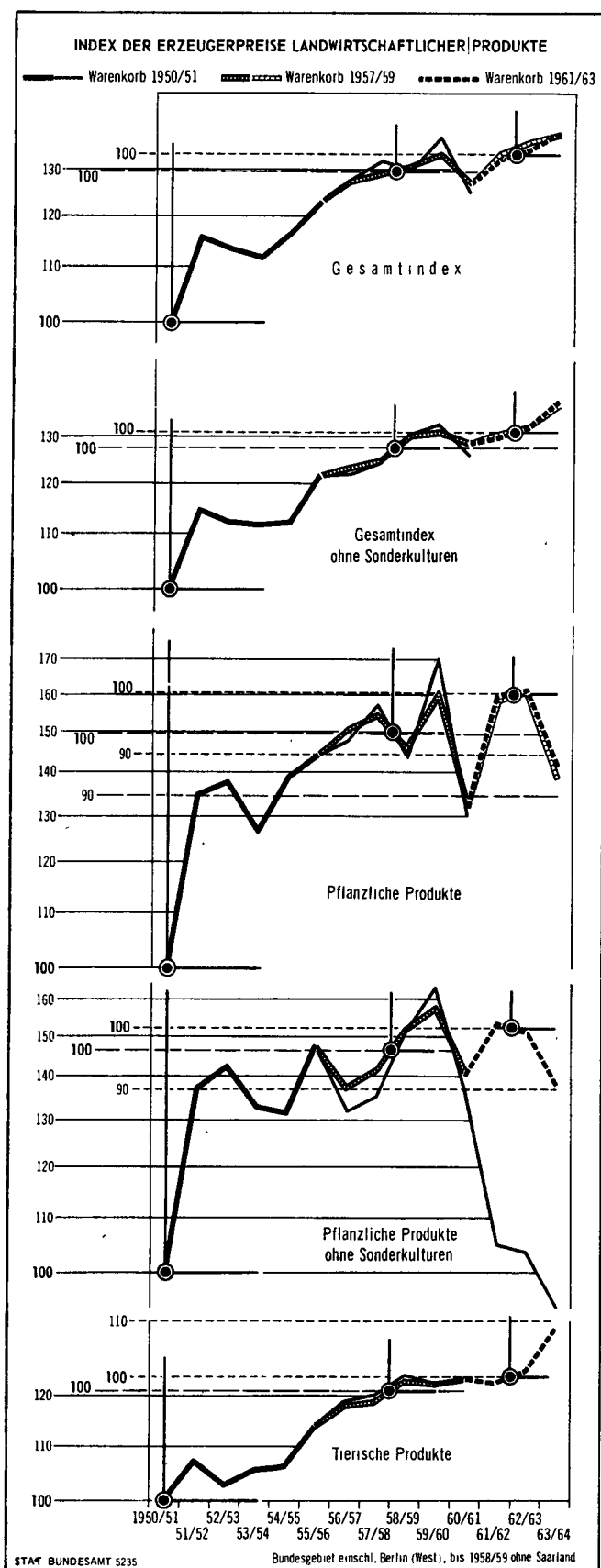
weichung um rund 29 %. Für 1960/61 liegt das Ergebnis des neuen Gesamtindex um 0,6 % über dem Stand des bisherigen Index. Betrachtet man die Entwicklung der beiden Indexreihen von der Basis 1957/58 bis 1958/59 aus, so liegen im Wirtschaftsjahr 1960/61 beide Indices zunächst gleich. 1961/62 steht der neue Index um 0,5 Punkte, 1962/63 um 0,6 Punkte niedriger als der alte Index, 1963/64 um 0,3 Punkte höher als dieser. Diese relativ starke Abweichung des neuen vom alten

Tabelle 2: Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Wirtschaftsjahr	Neuer Index (1961/63 = 100 <sup>1)</sup> )	Alter Index (1957/59 umbasiert auf 1961/63 = 100)	Neuer Index (1961/63 = 100 umbasiert auf 1957/59 = 100 <sup>2)</sup> )	Alter Index (1957/59 umbasiert auf = 100)	Neuer Index (1961/63 = 100 umbasiert auf 1950/51 = 100)	Alter Index (1950/51 umbasiert auf = 100)
<b>Gesamtindex</b>						
1950/51			77,1		100	100
1951/52			89,1	89,1	115,6	115,6
1952/53			87,4	87,4	113,4	113,4
1953/54			86,2	86,2	111,8	111,8
1954/55			89,6	89,6	116,3	116,3
1955/56			94,7	94,7	122,8	122,8
1956/57			98,4	98,4	127,5	127,5
1957/58			99,6	99,6	129,1	131,7
1958/59			100,4	100,4	130,2	130,0
1959/60			102,9	102,9	133,4	137,4
1960/61	95,3	94,7	98,1	98,1	127,3	124,9
1961/62	99,2	99,1	102,2	102,7	132,5	130,8 <sup>3)</sup>
1962/63	100,8	100,9	103,8	104,6	134,7	133,2 <sup>3)</sup>
1963/64	103,5	102,6	106,6	106,3	138,3	135,4 <sup>3)</sup>
<b>Pflanzliche Produkte</b>						
1950/51			67,1	67,1	100	100
1951/52			90,1	90,1	134,3	134,3
1952/53			92,1	92,1	137,3	137,3
1953/54			84,6	84,6	126,0	126,0
1954/55			93,2	93,2	138,9	138,9
1955/56			96,3	96,3	143,6	143,6
1956/57			100,5	100,5	149,8	147,4
1957/58			103,2	103,2	153,8	157,3
1958/59			98,8	98,8	144,4	143,3
1959/60			107,5	107,5	160,4	170,0
1960/61	82,9	83,1	88,5	88,5	132,0	129,8
1961/62	99,8	99,3	106,8	105,8	158,9	155,2 <sup>3)</sup>
1962/63	100,2	100,7	107,0	107,3	159,5	157,4 <sup>3)</sup>
1963/64	88,6	87,1	94,6	92,8	141,0	136,1 <sup>3)</sup>
<b>Tierische Produkte</b>						
1950/51			83,0	83,0	100	100
1951/52			88,9	88,9	107,1	107,1
1952/53			85,1	85,1	102,6	102,6
1953/54			87,4	87,4	105,3	105,3
1954/55			87,9	87,9	106,0	106,0
1955/56			94,0	94,0	113,4	113,4
1956/57			97,6	97,6	117,6	118,4
1957/58			98,2	98,2	118,4	120,0
1958/59			101,8	101,8	122,8	124,0
1959/60			101,1	101,1	122,0	122,6
1960/61	99,5	99,3	101,8	101,8	122,7	122,7
1961/62	99,0	99,1	101,3	101,6	122,1	122,5 <sup>3)</sup>
1962/63	101,0	100,9	103,3	103,5	124,5	124,8 <sup>3)</sup>
1963/64	108,5	108,6	111,0	111,4	133,8	134,3 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Mit 1961/63er Gewichten bis 1960/61 originär zurückgerechnet. — <sup>2)</sup> Verkettet über WJD 1960/61. — <sup>3)</sup> Über Veränderungsrate auf der Basis 1957/59 fortgeführt.

<sup>1)</sup> Vgl. Tabellen, S. 9 f.



Index ist nur zum Teil eine Folge der geringfügigen Abweichungen des Indexergebnisses nach alter und neuer Berechnung für pflanzliche und für tierische Produkte, sondern sie ist vor allem auf Gewichtsverschiebungen zu Gunsten der tierischen Produkte von 72,7% zu 75% zurückzuführen.

Für die pflanzlichen Produkte liegt der neue Index 1960/61 um 0,2 Punkte unter dem alten und für 1963/64 um 1,5 Punkte über dem bisher berechneten Index. Diese Veränderungen wur-

den ebenfalls durch Verschiebungen in den Gewichtsanteilen, sowohl der Waren zueinander als auch auf Änderungen der vierteljährlich anfallenden Erntemengen innerhalb der einzelnen Waren, hervorgerufen. Solche Verschiebungen ergaben sich vor allem in den Gruppen Saatgut, Hackfrüchte, Heu und Stroh, Genußmittelpflanzen sowie Obst und Gemüse. In der Veränderung der beiden letzten Gruppen hat sich auch die Preisentwicklung neu aufgenommenen Waren und Berichtsstellen ausgewirkt. Einen nur geringen Unterschied zeigt nach alter und neuer Berechnung der Erzeugerpreisindex für die tierischen Produkte. Er liegt, ausgehend von den Basisjahren 1961/62 bis 1962/63, im Wirtschaftsjahr 1960/61 um 0,2 Punkte über, 1963/64 um 0,1 Punkte unter dem bisher berechneten Index. Bei den tierischen Produkten sind auch die Indices für Schlachtvieh, Nutz- und Zuchtvieh, Milch und Wolle auf alter und neuer Basis wenig verändert, lediglich bei der Gruppe „Eier“ liegt der Index auf neuer Basis infolge der Zunahme des Anteils für Eier „ab Kennzeichnungsstelle“ höher als der alte umbasierte Index.

In diesem Zusammenhang soll noch darauf aufmerksam gemacht werden, daß das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) im Sonderheft 1965/5 der Agrarstatistischen Hausmitteilungen (Reihe, „Agrarpreise“) erstmals einen „Index der landwirtschaftlichen Erzeugerpreise“ für den Bereich der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und in diesem Rahmen auch für die einzelnen Mitgliedsstaaten veröffentlicht wird. Dieser Index auf der Basis 1957/59 ist unter supranationalen Gesichtspunkten konzipiert worden und unterscheidet sich daher sowohl in seinen Gewichtsunterlagen als auch in der Auswahl der Waren von dem Index des Statistischen Bundesamts. In den Ergebnissen wirkt sich das allerdings nur geringfügig aus, denn bei einem Stand des SAEG-Index (1957/59 = 100) für 1963/64 von 106,0 für die Bundesrepublik Deutschland lautet der entsprechende Index des Statistischen Bundesamts 106,3. Genaue Informationen über die Berechnungsmethode und die Ergebnisse bringt die o. a. Veröffentlichung.

#### Berechnung einer durchlaufenden Reihe

Für die Berechnung einer durchlaufenden Reihe sind in dieser Zeitschrift bereits allgemeine Ausführungen gemacht worden<sup>2)</sup>. Über das anzuwendende Verfahren wurden zwei allgemeine Regeln gegeben, nämlich einmal zur Kontrolle notfalls zur Berichtigung der bisher veröffentlichten Indices soweit wie möglich zurückzurechnen, zum anderen verketteten, wenn nicht im neuen Basisjahr, so doch zum günstigen Zeitpunkt.

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1961/62 bis 1962/63 wurde bis Juli 1960, also bis zum Beginn des Wirtschaftsjahres 1960/61 zurückgerechnet.

Für dieses Wirtschaftsjahr zeigen die Indices für die am stärksten gewogenen Warengruppen, also für Getreide und Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Ölpflanzen, Weinmost, Schlachtvieh, Nutz- und Zuchtvieh, Milch und Wolle, die insgesamt ein Gewicht von rund 88,5% am Gesamtindex haben, auf der Originalbasis 1961/62 bis 1962/63 und auf der Originalbasis 1957/58 bis 1958/59 umbasiert auf 1961/62 bis 1962/63 den gleichen oder nahezu den gleichen Stand. Es empfiehlt sich daher die Verkettung des neuen mit dem alten Index nicht über den Preisstand eines Monats sondern sowohl der monatlichen Indexreihen als auch der Wirtschaftsjahresdurchschnittsindices über den Durchschnitt dieses Wirtschaftsjahres vorzunehmen. Diese Methode ist richtiger, weil die Jahresdurchschnittsindices durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise errechnet sind. Sie bieten daher eine ausgeglichene Niveaulage der Preise und ein zuverlässigeres Ergebnis als z. B. die Verkettung über einen Monatsindex. Das Ergebnis eines Monats im Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte, etwa des in diesem Falle in Frage kommenden Monats Juli 1960, ist zu sehr von den Zufälligkeiten

<sup>2)</sup> Vgl. Horstmann, K.: „Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958“ in WiSta 1961/6, Seite 347 ff.

des jeweiligen Warenangebots abhängig, vor allem wenn man an Kartoffeln, Obst und Gemüse denkt, die gerade dann bei kleinem Angebot einen saisonalen Preishöhepunkt aufweisen.

Vergleich beider Indices nichts über die Entwicklung der Ertragslage aussagen kann, da er nur die Preisentwicklung zeigt und zeigen soll, nicht aber die ebenso wichtige Mengenentwicklung.

## II. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel Basis 1962/63

### Aufgabe des Index

Eine Ergänzung zum Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte ist der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Er soll den Einfluß der Preisentwicklung auf die Ausgaben der landwirtschaftlichen Betriebe für Materialien und Betriebsmittel zeigen. Zur laufenden Betriebsführung verwenden die landwirtschaftlichen Betriebe eine Reihe von Gütern und Leistungen, die sie z. T. von anderen landwirtschaftlichen Betrieben, z. T. von anderen Wirtschaftsbereichen, z. B. der Maschinenindustrie, der chemischen Industrie und nicht zuletzt dem Baugewerbe, kaufen. Die Ausgaben für den Kauf von Betriebsmitteln ergeben sich aus zwei Komponenten: den gekauften Mengen und den je Mengeneinheit gezahlten Preisen. Die isolierte Darstellung der Preisentwicklung ist die Aufgabe dieses Index.

Der Begriff „Landwirtschaftliche Betriebsmittel“ umfaßt alle zur landwirtschaftlichen Produktion eingesetzten Materialien, wie Saatgut, Düngemittel, Futtermittel, Treibstoffe und Pflanzenschutzmittel, sowie die Ausgaben für die Neuanschaffung und Instandhaltung von Maschinen und Geräten, sowie von Gebäuden. Nicht berücksichtigt sind dagegen die weiteren für die Produktion notwendigen Ausgabepositionen, wie die Ausgaben für landwirtschaftliche Arbeitskräfte sowie für Steuern und Versicherungen. Der Index zeigt also die Einwirkung der Preisentwicklung nur für den Teil der landwirtschaftlichen Ausgaben, der mit Einkäufen von Waren und Dienstleistungen von anderen Betrieben in Zusammenhang steht.

In dieser Abgrenzung lassen sich aus der Entwicklung des Index Rückschlüsse ziehen, in welchem Maße die landwirtschaftlichen Betriebskosten von der Preisbewegung be- oder entlastet werden. Da die Einkäufe der Landwirtschaft zum großen Teil beim Wirtschaftsbereich „Industrie“ getätigt werden, kann auch festgestellt werden, ob die Preisbewegungen der vornehmlich von der Landwirtschaft verarbeiteten und benutzten Produkte der Entwicklung der Industrieprodukte im allgemeinen entspricht oder nicht. Vor allem spielt aber der Vergleich der Entwicklung des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel mit der Entwicklung des Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte eine Rolle. Es muß aber besonders darauf hingewiesen werden, daß der

### In Wegfall gekommen

#### Düngemittel

Schwefelsaures Ammoniak  
Ammonsulfatsalpeter  
Rhenaniaphosphat  
Kainit

#### Futtermittel

Geflügelkörnermischfutter

### Unterhaltung von Maschinen und Geräten (einschließlich technischer Hilfsmaterialien)

Schärfen des Pflugschares am einscharigen Gespannpflug  
Schlepperpflug

Auswechseln von Dreschkorb u. Trommel am Mähdrescher, 1,65 m Schnittbreite

Erneuern des Fördertuches am Mähdrescher, 1,65 m Schnittbreite

Nachträglicher Anbau eines Mähwerks am 18-24-PS-Schlepper

### Neu aufgenommen

Legemehl  
Tapiokamehl

Schärfen des Pflugschares am Zweischaranbaupflug

Auswechseln eines Schleudertellers am Düngerstreuer

Auswechseln von Dreschkorb u. Trommel am Mähdrescher, 2,10 m Schnittbreite

Auswechseln einer Einzugschleppkette am Mähdrescher, 2,10 m Schnittbreite

Auswechseln eines Rodeschares am Kartoffelsammelroder

Auswechseln der Messer eines Futtermülers

Auswechseln aller Gummitteile bei einer Zweieimermelkanlage mit zwei Melkzeugen

Nachträglicher Anbau eines Seitenmähwerks am 25-PS-Schlepper

Nachträglicher Anbau eines Körnertanks auf Mähdrescher SF 1,80 — 2,10 m

Schlepperbatterie, 12 V

### Neuanschaffung größerer Maschinen

Kunstdüngerstreuer, 2 m (Ketten-)

Hochdruckruckspritz

Sternrechwender (Wurfrad-) Zapfwellenbinder (5-7 Fuß)

Dreschmaschine, 10 Ztr. Körnerleistung

Gebläseförderer (Flügelrad)

Motorhacke, Bodenfräse  
Handelsdünger — Kastenstreuer

Handelsdünger — Schleuderstreuer

Pflanzenschutzgerät mit Zapfwellenantrieb

Rechwender

Zuckerrüben-Sammelköpfröder

Selbsttätiges Tränkebecken  
Fördergebläse

Tabelle 3: Wägungsanteile sowie Anzahl der Waren und Preisreihen für die Berechnung des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Ausgabengruppe	Wägungsanteile			Einbezogene				Preisreihen 1958/59	1950/51
	1962/63	1958/59	1950/51	Waren und Leistungen			1962/63		
				1962/63	1958/59	1950/51			
		<div>v/oo</div>					Anzahl		
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion . . . . .	771,32	768,24	847,18	71	69	66	10 597	6 323	7 440
Handelsdünger . . . . .	108,23	103,00	124,01	11	15	12	2 940	23	21
Futtermittel . . . . .	280,25	231,76	175,39	11	10	11	2 170	1 960	2 310
Saatgut . . . . .	20,49	26,61	37,97	7	7	5	490	490	1 050
Nutz- und Zuchtvieh . . . . .	77,63	94,42	142,65	3	3	3	28	23	9
Pflanzenschutzmittel . . . . .	9,91	12,02	13,48	7	7	6	36	40	35
Treib- und Brennstoffe . . . . .	61,07	58,37	46,85	7	7	7	310	214	632
Allgemeine Wirtschaftsausgaben . . . . .	56,32	65,24	91,33	1	1	1	1	1	1
Unterhaltung der Gebäude . . . . .	35,28	39,48	39,28	1	1	1	1	1	1
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien . . . . .	122,14	137,34	176,22	23	18	20	4 621	3 571	3 381
Neubauten und neue Maschinen . . . . .	228,68	231,76	152,82	33	31	27	180	156	144
Neubauten . . . . .	69,89	64,38	29,76	1	1	1	1	1	1
Neuanschaffung größerer Maschinen . . . . .	158,79	167,38	123,06	32	30	26	179	155	143
Insgesamt . . . . .	1 000	1 000	1 000	104	100	93	10 777	6 479	7 584

## Preisreihen

Bei der Überprüfung der Warenauswahl erwies es sich wegen der Fortschritte der landwirtschaftlichen Maschinenteknik als notwendig, einige Waren und Leistungen neu in die Preisbeobachtung einzubeziehen, während andere fortgelassen werden konnten.

Per saldo hat sich die Zahl der einbezogenen Waren und Leistungen nur von 100 auf 104 erhöht. Für alle Waren und Leistungen wurden wieder genaue Beschreibungen festgelegt. Die Preise für diese Waren werden als „Einkaufspreise“ des Landwirts zum überwiegenden Teil durch die Statistischen Landesämter beim Landhandel, landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben erhoben. Die Zahl der Berichtskreise je Land wurde entsprechend der Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche festgelegt. Erheblich erhöht hat sich die Zahl der Preisreihen, weil bei „Handelsdünger“ und „Dieselkraftstoff“ nicht mehr die einheitlichen Listenpreise verwendet werden können, sondern auch für diese Waren die Erhebung der tatsächlichen gezahlten Preise bei Landhandel, bei Genossenschaften oder Tankstellen erfolgt.

Für die Warengruppe „Unterhaltung der Gebäude“ sind aus dem Preisindex für „landwirtschaftliche Betriebsgebäude“ (Bauleistungen) die Preise für Roh- und Ausbauarbeiten sowie für bautechnische Anlagen in ihrer Entwicklung eingesetzt. Für „Neubauten“ wird die Entwicklung des Preisindex der Bauleistungen an „landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden“ insgesamt übernommen.

Tabelle 4: Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Wirtschaftsjahr	Neuer Index (1962/63 = 100) <sup>1)</sup>	Alter Index (1958/59 = 100) umbasiert auf 1962/63 = 100	Neuer Index (1962/63 = 100) umbasiert auf 1958/59 = 100 <sup>2)</sup>	Alter Index (1958/59 = 100)	Neuer Index (1962/63 = 100) umbasiert auf 1950/51 = 100	Alter Index (1950/51 = 100)
<b>Gesamtindex</b>						
1950/51	.	.	79,8	100	100	100
1951/52	.	.	90,1	90,1	113,0	113,0
1952/53	.	.	90,8	90,8	113,8	113,8
1953/54	.	.	91,5	91,5	114,7	114,7
1954/55	.	.	92,1	92,1	115,5	115,5
1955/56	.	.	93,3	93,3	117,0	117,0
1956/57	.	.	96,0	96,0	120,3	121,2
1957/58	.	.	97,0	97,0	121,5	122,9
1958/59	.	.	100	100	125,2	128,1
1959/60	.	.	102,0	102,0	127,7	131,4
1960/61	94,1	94,1	103,6	103,6	129,8	133,2
1961/62	96,7	96,7	106,5	106,5	133,4	137,0 <sup>3)</sup>
1962/63	100	100	110,1	110,1	137,9	141,6 <sup>3)</sup>
1963/64	102,8	103,1	113,2	113,5	141,8	146,0 <sup>3)</sup>
<b>Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion</b>						
1950/51	.	.	81,0	100	100	100
1951/52	.	.	91,2	91,2	112,6	112,6
1952/53	.	.	91,4	91,4	112,8	112,8
1953/54	.	.	92,4	92,4	114,2	114,2
1954/55	.	.	92,9	92,9	114,7	114,7
1955/56	.	.	93,6	93,6	115,6	115,6
1956/57	.	.	96,3	96,3	118,9	119,8
1957/58	.	.	96,8	96,8	119,5	121,1
1958/59	.	.	100	100	123,6	126,7
1959/60	.	.	102,0	102,0	126,0	130,1
1960/61	94,8	94,8	102,8	102,8	126,9	131,1
1961/62	96,6	96,6	104,7	104,8	129,3	133,6 <sup>3)</sup>
1962/63	100	100	108,3	108,4	133,9	138,2 <sup>3)</sup>
1963/64	103,1	103,6	111,7	112,3	138,0	143,1 <sup>3)</sup>
<b>Neubauten und neue Maschinen</b>						
1950/51	.	.	74,0	100	100	100
1951/52	.	.	85,0	85,0	115,0	115,0
1952/53	.	.	88,0	88,0	119,0	119,0
1953/54	.	.	87,1	87,1	117,8	117,8
1954/55	.	.	88,8	88,8	120,0	120,0
1955/56	.	.	92,1	92,1	124,6	124,6
1956/57	.	.	94,9	94,9	128,1	129,0
1957/58	.	.	97,9	97,9	132,2	133,5
1958/59	.	.	100	100	135,0	136,1
1959/60	.	.	101,8	101,8	137,5	138,4
1960/61	91,9	91,9	106,3	106,3	143,6	144,8
1961/62	96,8	96,8	112,0	111,9	151,3	152,5 <sup>3)</sup>
1962/63	100	100	115,7	115,7	156,3	157,7 <sup>3)</sup>
1963/64	101,8	101,6	117,8	117,6	159,1	160,2 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Mit 1962/63er Gewichten bis 1960/61 originär zurückgerechnet. — <sup>2)</sup> Verketteter über WJD 1960/61. — <sup>3)</sup> Über Veränderungswerte auf der Basis 1958/59 fortgeführt.

## Gewichtung und Preisbasis

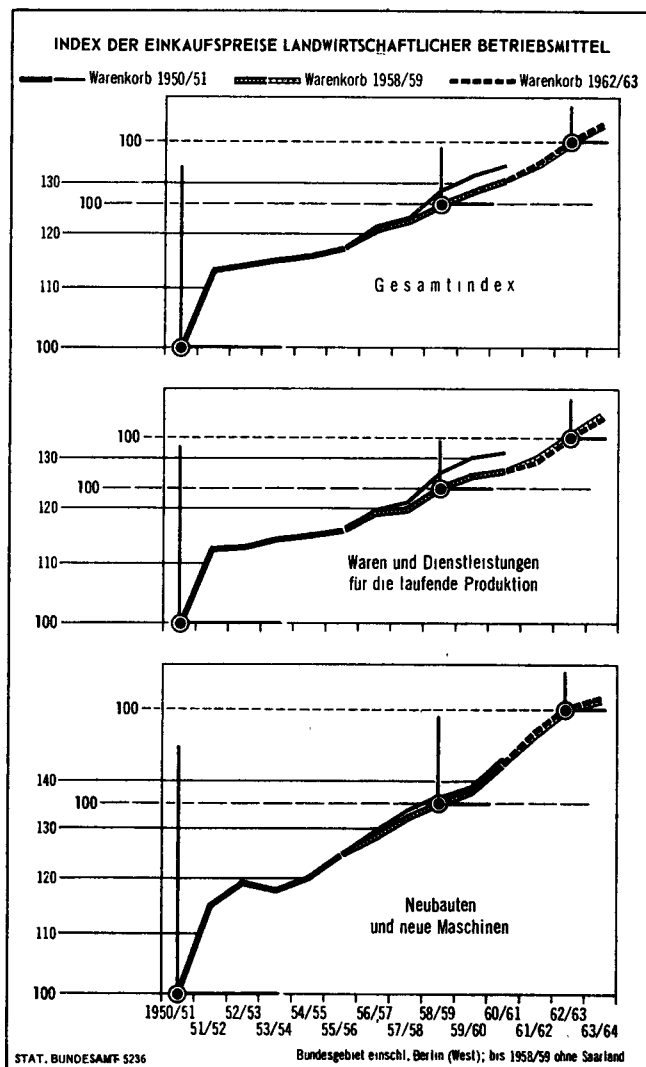
Die Gewichtung des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel entspricht der Bedeutung der einzelnen Ausgabepositionen am Gesamtbudget der Betriebsausgaben; es liegen ihnen also die Ausgabenanteile der einzelnen Positionen an den Gesamtausgaben der landwirtschaftlichen Betriebe im Wirtschaftsjahr 1962/63 zugrunde. Diese Daten wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den dort vorliegenden Statistiken zur Verfügung gestellt.

Sachlich ist es beim Betriebsmittelindex nicht nötig, der Gewichtung die Betriebsausgaben mehrerer Wirtschaftsjahre zugrunde zu legen, weil diese von Jahr zu Jahr nicht so sehr schwanken. Als Preisbasis wurde der Indexberechnung ebenfalls der Durchschnitt des Wirtschaftsjahres 1962/63 zugrundegelegt, weil witterungsbedingte Schwankungen in den Käufen der landwirtschaftlichen Betriebe von Jahr zu Jahr nur von geringem Einfluß auf die Preise der landwirtschaftlichen Betriebsmittel sind. Bei dem Vergleich mit dem Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte ist aber zu beachten, daß der Betriebsmittelindex 1962/63 um rd. 3,5% höher lag als 1961/62, so daß alle Betriebsmittelindizes auf der Basis eines Zweijahre-Mittels 1961/62 bis 1962/63 um etwa 1,7% höher lägen, als auf Grund der gewählten Basis 1962/63. Bei allen zeitlichen Vergleichen, die nicht gerade von der Indexbasis ausgehen, ist dieser Gesichtspunkt jedoch ohne Bedeutung.

### Ergebnisse der Indexberechnung<sup>3)</sup>

Der auf der Basis 1962/63 neuberechnete Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel wurde bis Juli 1960, also bis zum Beginn des Wirtschaftsjahres 1960/61 originär

<sup>3)</sup> Vgl. Tabellen, S. 11



zurückgerechnet. 1963/64 liegt der neue Index bei 102,8, während der alte Index umbasiert auf 1962/63 bei 103,1 steht. Die Preise der landwirtschaftlichen Betriebsmittel sind also nach dem neuen Index von 1962/63 zu 1963/64 um 0,3 Punkte weniger gestiegen als dies der alte Index ausweist. Das bedeutet in Anbetracht des nach einem Jahr noch niedrigen Indexstandes einen Unterschied von immerhin schon rd. 10%. Betrachtet man die Entwicklung ab 1958/59, so liegen beide Indices bis 1962/63 gleich. Erst im Jahre 1963/64 liegt der neue Index um 0,3 % unter dem alten Index. Eine gleichartige Entwicklung zeigt sich für die Gruppe „Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion“. Hier sind die Preise von 1962/63 zu 1963/64 um 0,5 % weniger stark gestiegen als nach dem bisher berechneten Index, während der Index für „Neubauten und Maschinen“ um 0,2 % höher liegt, als der alte Index.

Die Verschiebungen des neuen gegenüber dem alten Index rühren sowohl von Gewichtsverschiebungen innerhalb der Gruppe und der Gruppen zueinander als auch von der oben erwähnten Einbeziehung neuer Waren und Berichtsstellen her. Bei den einzelnen Warengruppen ergab sich die stärkste Abweichung zwischen neuem und bisher berechnetem Index bei „Saatgut“. Das stärkere Gewicht von Kartoffelsaatgut, welches in seinen Preisen von Jahr zu Jahr besonders schwankt, hat hauptsächlich den um 1,3 % schwächeren Anstieg des neuen Index für Saatgut von 1962/63 zu 1963/64 bewirkt. Auch der neue Index für „Pflanzenschutzmittel“ ist wegen der Fungicide, die sich stark nach der Kupferpreisentwicklung

ausrichten, um 0,7 % weniger gestiegen. Anders bei Futtermitteln, deren Preise nach der Neuberechnung um 0,4 % stärker gestiegen sind. Hier hat sich ebenfalls die Verlagerung der Gewichte zugunsten von Waren mit etwas stärker gestiegenen Preisen (z. B. Sojaschrot, Magermilch) ausgewirkt. In der Preisentwicklung der übrigen Warengruppen weicht das Ergebnis des Neuberechneten von dem bisher berechneten Index nur geringfügig ab.

#### **Berechnung einer durchlaufenden Reihe**

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel wurde, wie schon oben erwähnt, genau wie der Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte bis zum Wirtschaftsjahr 1960/61 originär zurückgerechnet. Analog dem Verfahren des Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte wurde auch der auf neuer Basis berechnete Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel mit dem bisher berechneten über den Durchschnitt des Wirtschaftsjahres 1960/61 verkettet. Diese Verkettung über den Preisstand als Jahresdurchschnitt scheint insbesondere deshalb günstig, weil durch die monatliche Staffelung der Preise für Düngemittel sowie die saisonalen Schwankungen der Preise für Futtermittel, Saatgut und Nutz- und Zuchtvieh das Ergebnis eines Jahres wesentlich ausgeglichener ist, als das eines Monats.



**Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte**

Ware Warengruppe	Neue		Alte		Ware Warengruppe	Neue		Alte	
	Wägungszahl <sup>2)</sup>		Wägungszahl <sup>2)</sup>			Wägungszahl <sup>2)</sup>		Wägungszahl <sup>2)</sup>	
	vT		vT			vT		vT	
Gesamte Landwirtschaft		1 000		1 000	Gemüse		18,40		15,96
Landwirtschaft ohne Sonderkultur- erzeugnisse <sup>1)</sup>		929,57		929,71	Weißkohl	1,86		1,64	
Pflanzliche Produkte		250,18		273,11	Wirsingkohl	0,78		0,66	
Pflanzliche Produkte ohne Sonder- kulturserzeugnisse <sup>1)</sup>		179,75		202,82	Rotkohl	0,69		1,07	
Getreide und Hülsenfrüchte		87,41		103,30	Blumenkohl	1,47		1,49	
Roggen	17,83		34,38		Rosenkohl	0,48		-	
Weizen	49,31		51,27		Möhren	1,69		1,13	
Futtergerste	0,13		0,15		Rote Beete	0,09		-	
Braugerste	19,57		16,94		Kopfsalat	1,60		1,07	
Futterhafer	0,35		0,46		Spinat	0,56		0,56	
Hülsenfrüchte	0,22		0,10		Sellerie	0,65		0,56	
Saatgut		10,91		13,10	Porree	0,43		0,41	
Roggen	3,72		4,28		Zwiebeln	0,26		0,31	
Kartoffeln, Maritta o. ähnliche	2,32		4,65		Dicke Bohnen	0,34		-	
Kartoffeln, Grata o. ähnliche	3,47		2,12		Grüne Bohnen, Busch-	1,21		1,84	
Zuckerrüben	0,35		0,61		Grüne Bohnen, Stangen-	0,22		-	
Futterrüben	0,35		0,67		Grüne Erbsen	1,65		1,59	
Rotklee	0,35		0,41		Salatgurken	0,61		0,56	
Welsches Weidelgras	0,35		0,36		Einlegegurken	1,17		0,97	
Hackfrüchte		75,93		82,02	Tomaten	0,82		0,66	
Speisekartoffeln	40,74		41,29		Spargel	1,82		1,64	
Fabrikkartoffeln	1,38		1,84		Weinmost		16,23		17,80
Zuckerrüben	33,81		38,89		Tierische Produkte		749,82		726,89
Ölplanzen		2,47		2,10	Großschlachtvieh		381,49		367,51
Raps	2,47		2,10		Ochsen	5,63		9,00	
Heu und Stroh		3,03		2,30	Bullen	63,25		44,26	
Wiesenheu	1,73		1,13		Kühe	45,93		58,28	
Kleesheu	0,43		0,25		Färsen	32,38		29,27	
Roggenstroh	0,35		0,56		Kälber	22,90		23,43	
Weizenstroh	0,52		0,36		Schweine	209,49		200,92	
Sonderkulturserzeugnisse <sup>1)</sup>		70,43		70,29	Schafvieh	1,91		2,35	
Genußmittelpflanzen		9,83		13,20	Schlachtgeflügel		9,35		8,70
Rohtabak	2,21		3,99		Suppenhühner	4,13		4,00	
Kopfen, Hallertauer	6,28		7,94		Jungmetgeflügel	2,13		1,66	
Kopfen, Spalter	1,34		1,27		Schlachtenten	1,87		1,56	
Obst		25,97		23,33	Schlachtgänse	1,22		1,48	
Apfel	10,61		10,59		Mut- und Zuchtvieh		45,02		51,16
Birnen	3,03		2,86		Milchkühe	30,30		35,81	
Erdbeeren	1,38		1,28		Ferkel	13,85		14,33	
Johannisbeeren, rote	1,21		1,59		Mutspferde	0,87		1,02	
Johannisbeeren, schwarze	0,48		-		Milch		266,46		258,74
Süßkirschen	3,42		2,30		Eier		46,89		39,96
Sauerkirschen	1,73		1,64		Hühnererler ab Hof	18,76		15,98	
Zwetschen, Pflaumen	3,59		2,76		Hühnererler ab Kenns.-Stelle	28,13		23,98	
Pflaume	0,52		0,31		Wolle		0,61		0,82
					Wolle, halbschurig	0,06		0,07	
					Wolle, vollschurig	0,55		0,75	

1) Das sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. - 2) Neue Gewichtung nach den Verkaufspreisen 1961/63, alte Gewichtung 1957/60.

**Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte**

Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)  
1961/62-1962/63-100

Wirtschaftsjahr <sup>1)</sup> (Juli bis Juni) Monat	Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte							
	insgesamt	ohne Sonder- kulturen 2)	zusammen	ohne Sonder- kulturen 2)	Getreide und Hülsen- früchte	Saatgut	Hackfrüchte	Ölplanzen	Heu und Stroh	Sonder- kultur- erzeug- nisse 2)
1938/39 WJD	45,1	44,5	45,5	45,0	47,6	53,1	41,0	48,5	55,7	44,4
1949/50 WJD	80,6	79,0	75,5	70,1	62,9	73,2	72,8	127,2	76,0	82,5
1950/51 WJD	74,9	76,8	62,8	65,8	76,8	64,3	56,3	100,1	63,9	54,3
1951/52 WJD	86,5	87,8	84,3	90,3	101,6	85,5	81,7	123,9	68,7	69,1
1952/53 WJD	84,9	86,1	86,2	93,6	99,1	97,7	88,4	97,1	91,1	68,2
1953/54 WJD	83,7	85,9	79,2	87,4	97,8	89,2	78,0	109,9	92,5	59,8
1954/55 WJD	87,0	86,0	87,3	86,5	98,2	90,8	74,9	114,7	108,7	84,9
1955/56 WJD	91,9	93,3	90,2	96,9	98,3	100,3	94,6	114,7	87,4	73,3
1956/57 WJD	95,5	94,5	94,1	90,4	98,0	87,7	81,7	114,7	81,3	104,7
1957/58 WJD	96,7	95,6	96,6	92,9	100,6	84,6	85,3	113,6	79,6	107,0
1958/59 WJD	97,5	99,7	90,7	99,3	100,7	110,4	97,0	113,6	82,9	68,5
1959/60 WJD	99,9	100,2	100,7	103,7	99,0	107,3	108,8	100,0	95,2	93,3
1960/61 WJD	95,3	98,2	82,9	92,4	98,9	90,5	84,9	100,0	93,7	58,4
1961/62 WJD	99,2	99,3	99,8	100,7	99,2	100,8	103,2	100,0	84,7	97,5
1962/63 WJD	100,8	100,7	100,2	99,3	100,8	99,2	96,8	100,0	115,3	102,5
1963/64 WJD	103,5	105,1	88,6	90,9	99,4	83,1	81,0	100,0	113,0	82,7
1961 Juli	99,3	100,9	97,1	104,8	97,1	90,5	116,6	100,0	86,6	77,6
Aug.	99,7	102,0	91,4	100,1	96,9	90,5	105,9	100,0	85,5	69,0
Sept.	98,8	100,4	91,0	96,1	97,7	90,5	95,3	100,0	84,7	77,9
Okt.	99,9	100,5	95,7	97,0	99,0	92,1	95,7	100,0	84,5	92,3
Nov.	100,6	101,3	96,5	98,4	100,2	92,7	97,6	100,0	84,1	91,5
Des.	101,0	101,8	97,8	100,9	101,1	93,2	102,5	100,0	84,7	90,0
1962 Jan.	99,2	99,3	102,3	104,1	102,1	93,4	108,8	100,0	84,5	97,8
Febr.	99,2	98,8	105,1	105,3	102,8	98,5	110,2	100,0	84,4	104,5
März	100,9	98,9	114,2	109,2	105,6	104,2	117,5	100,0	84,2	127,0
April	102,2	99,7	120,3	114,3	104,4	105,4	129,4	100,0	68,5	135,6
Mai	101,3	99,2	118,7	114,8	105,3	105,4	129,4	100,0	68,7	128,7
Juni	102,0	101,2	118,3	120,3	106,0	105,4	141,5	100,0	68,6	113,3
Juli	103,1	103,3	121,7	129,5	105,8	107,7	162,5	100,0	88,0	101,6
Aug.	98,6	99,1	97,1	98,8	97,1	107,7	99,8	100,0	90,3	92,7
Sept.	99,0	100,0	93,4	96,2	97,8	107,7	92,5	100,0	96,3	86,2
Okt.	99,0	99,6	94,1	95,2	98,7	94,7	90,6	100,0	105,1	91,4
Nov.	100,7	101,0	96,0	95,9	100,2	94,7	90,2	100,0	112,9	96,3
Des.	101,8	101,9	97,7	96,8	101,2	95,2	90,7	100,0	125,4	100,1
1963 Jan.	102,2	100,8	105,9	100,1	102,3	96,3	96,5	100,0	138,2	120,7
Febr.	105,7	101,2	112,4	102,8	105,5	98,3	100,9	100,0	152,8	156,9
März	103,8	101,4	112,4	103,1	103,9	100,1	101,0	100,0	148,4	136,0
April	103,1	100,6	110,7	101,1	104,3	100,1	96,1	100,0	138,5	135,0
Mai	102,4	100,7	105,0	97,3	104,7	100,1	87,0	100,0	129,7	124,7
Juni	103,4	102,7	100,3	95,6	104,7	100,1	83,2	100,0	121,3	112,2

Fußnoten vgl. Seite 10.

**Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte**  
Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)  
1961/62-1962/63-100

Wirtschaftsjahr <sup>1)</sup> (Juli bis Juni) Monat	Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte							
	insgesamt	ohne Sonderkulturen <sup>2)</sup>	zusammen	ohne Sonderkulturen <sup>2)</sup>	Getreide und Hülsenfrüchte	Saatgut	Hackfrüchte	Ölpflanzen	Heu und Stroh	Sonderkulturerzeugnisse <sup>2)</sup>
1963 Juli	102,5	103,0	94,1	93,6	98,7	100,4	85,9	100,0	107,9	95,4
Aug.	102,3	103,5	88,4	88,4	96,7	100,4	78,6	100,0	101,4	85,8
Sept.	102,9	104,6	86,9	89,4	97,6	100,4	77,5	100,0	106,0	80,4
Okt.	104,1	106,3	85,9	89,9	99,4	81,5	79,0	100,0	111,7	75,5
Nov.	106,3	108,7	86,4	91,0	100,9	81,5	79,6	100,0	121,3	74,6
Dez.	107,9	110,1	88,9	93,0	101,7	81,8	83,3	100,0	122,2	78,5
1964 Jan.	108,1	109,5	93,2	95,0	102,5	82,1	86,9	100,0	122,1	88,5
Febr.	106,8	108,4	91,4	93,8	102,6	82,6	84,0	100,0	120,3	85,3
März	104,2	105,4	91,3	92,6	103,0	83,8	80,8	100,0	114,2	88,0
April	101,8	102,4	92,8	92,8	103,5	83,1	80,9	100,0	112,3	92,8
Mai	101,6	102,4	92,5	93,1	104,1	83,1	81,0	100,0	107,9	90,9
Juni	101,6	102,4	92,8	93,9	103,9	83,1	83,4	100,0	103,2	90,1
Juli	105,0	105,4	102,6	104,1	99,0	83,1	113,0	100,0	106,8	98,7
Aug.	104,5	106,6	95,3	102,4	97,7	83,1	110,0	100,0	119,8	77,0
Sept.	103,5	105,4	94,8	101,5	98,6	83,1	106,5	100,0	125,4	77,8
Okt.	104,0p	106,4	93,5p	101,8	99,4	90,6	105,3	100,0	127,0	72,3p
Nov.	107,3p	109,6	95,9p	103,4	100,4	90,6	107,7	100,0	128,8	76,6p
Dez.	110,4p	112,4	97,9p	104,7	101,2	90,8	109,8	100,0	129,3	80,4p
1965 Jan.	107,8p	109,5p	100,4p	106,4	102,1	90,0	113,1	100,0	127,9	85,1p
Febr.	107,1p	109,0p	100,1p	107,1	102,8	96,2	113,3	100,0	124,0	82,2p
März	109,2p	110,5p	103,2p	108,0p	103,5	102,0	113,6	100,0	120,8	91,1p
April	109,2p	110,5p	103,9p	108,5p	104,2p	102,0	114,5	100,0	112,9	92,2p

Wirtschaftsjahr <sup>1)</sup> (Juli bis Juni) Monat	Pflanzliche Produkte				Tierische Produkte					
	Sonderkulturerzeugnisse				insgesamt	Schlachtvieh	Nutz- und Zuchtvieh	Milch <sup>3)</sup>	Eier	Wolle
	Genußmittelpflanzen	Obst	Gemüse	Weinmost						
1938/39 WjD	30,1	51,2	31,0	60,0	44,4	40,2	52,8	44,3	54,3	125,4
1949/50 WjD	101,2	64,4	64,1	137,3	82,7	85,2	75,7	74,4	131,4	149,5
1950/51 WjD	90,2	49,9	33,4	76,1	81,1	86,7	71,3	70,9	104,6	327,9
1951/52 WjD	66,4	65,4	66,0	68,7	86,9	93,4	76,2	76,1	118,1	199,6
1952/53 WjD	82,1	51,6	71,2	72,8	83,2	85,4	68,8	78,7	117,5	178,1
1953/54 WjD	47,0	56,2	45,7	97,4	85,4	92,0	77,9	75,2	102,9	185,0
1954/55 WjD	73,3	57,8	102,0	94,0	86,0	90,1	79,7	79,7	103,3	180,0
1955/56 WjD	70,2	71,4	60,2	93,7	91,9	94,9	86,5	84,7	118,3	156,6
1956/57 WjD	84,8	72,2	81,4	188,4	93,4	96,4	96,2	91,8	107,0	166,7
1957/58 WjD	140,4	127,6	65,5	112,2	96,1	92,8	95,3	98,1	114,4	156,0
1958/59 WjD	76,6	66,0	62,9	72,5	99,5	102,2	105,2	93,9	102,0	106,7
1959/60 WjD	48,4	90,8	102,1	112,2	98,9	100,9	101,7	95,5	96,3	119,8
1960/61 WjD	52,2	63,5	65,0	46,6	99,5	102,0	102,8	94,1	106,5	97,1
1961/62 WjD	101,6	100,3	95,5	92,8	99,0	100,7	98,8	97,8	91,0	96,1
1962/63 WjD	98,4	99,7	104,5	107,2	101,0	99,3	101,2	102,2	109,0	103,9
1963/64 WjD	94,8	86,7	75,6	76,9	108,5	109,6	116,1	107,6	96,3	120,8
1961 Juli	31,0	83,2	122,0	46,6	100,0	102,0	101,4	95,7	106,6	98,1
Aug.	30,7	82,0	91,0	46,6	102,5	105,2	103,1	96,4	113,5	98,1
Sept.	110,6	90,7	69,8	46,6	101,4	104,8	99,2	97,9	95,5	93,0
Okt.	87,1	108,6	71,7	92,8	101,4	105,0	96,4	98,3	93,6	91,0
Nov.	87,2	101,8	78,2	92,8	102,0	103,0	92,6	101,8	105,0	91,0
Dez.	88,5	94,6	82,0	92,8	102,0	101,6	93,0	105,6	93,6	91,3
1962 Jan.	88,7	100,7	102,8	92,8	98,2	101,2	96,3	96,7	83,1	91,4
Febr.	98,0	94,6	132,3	92,8	97,3	100,1	100,3	96,9	72,8	93,4
März	98,3	95,7	216,5	92,8	96,4	97,6	98,8	97,8	76,2	95,2
April	91,0	95,7	253,6	92,8	96,2	95,6	98,9	97,1	92,9	97,9
Mai	83,6	95,7	231,1	92,8	95,4	95,4	100,5	95,9	87,8	99,0
Juni	80,6	121,2	137,7	92,8	96,6	97,8	100,4	96,4	83,5	101,1
Juli	82,1	115,4	100,4	92,8	97,0	97,6	97,6	97,8	86,1	99,7
Aug.	81,4	114,5	67,8	92,8	99,1	100,8	97,5	98,9	88,0	100,3
Sept.	86,7	86,5	79,8	92,8	100,9	101,9	94,8	101,2	97,1	100,6
Okt.	114,6	80,2	80,9	107,2	100,6	101,5	95,1	100,3	100,5	100,7
Nov.	114,5	86,3	91,2	107,2	102,3	101,1	93,6	103,2	115,3	100,7
Dez.	121,8	84,7	104,0	107,2	103,1	99,8	90,0	107,5	120,5	100,8
1963 Jan.	124,2	92,7	170,3	107,2	100,9	97,0	95,3	102,9	128,0	100,9
Febr.	124,5	90,7	235,0	107,2	100,8	95,7	97,2	102,7	135,9	102,9
März	123,6	85,9	238,9	107,2	101,0	96,4	107,1	102,6	124,1	104,2
April	122,4	85,9	235,7	107,2	100,5	96,6	106,7	102,6	115,6	108,0
Mai	121,5	85,9	196,5	107,2	101,5	100,9	112,1	101,7	95,5	109,3
Juni	121,5	108,4	117,0	107,2	104,5	103,2	113,2	105,4	100,9	114,7
Juli	120,5	95,5	71,4	107,2	105,3	105,3	111,3	103,7	108,3	117,2
Aug.	120,5	75,2	63,2	107,2	106,9	108,6	112,2	103,1	110,0	116,6
Sept.	88,1	67,9	70,3	107,2	108,3	108,9	113,8	104,0	121,4	113,5
Okt.	85,9	76,9	66,8	76,9	110,2	111,1	112,0	107,5	117,0	113,2
Nov.	77,7	78,4	65,4	76,9	113,0	115,0	112,1	109,9	114,7	113,2
Dez.	76,3	81,6	76,7	76,9	114,2	114,4	114,7	116,1	101,1	114,4
1964 Jan.	76,2	99,5	89,7	76,9	113,0	118,6	119,8	108,2	87,8	115,2
Febr.	75,8	93,2	86,6	76,9	111,9	116,7	123,9	108,6	78,7	120,7
März	73,7	95,8	94,6	76,9	108,5	108,3	118,4	108,6	99,8	126,6
April	72,3	95,8	113,7	76,9	104,7	102,2	115,4	107,8	97,9	134,7
Mai	72,2	95,8	106,4	76,9	104,6	104,4	116,7	107,4	78,6	131,8
Juni	71,7	101,1	96,0	76,9	104,5	104,5	115,5	108,9	68,2	125,6
Juli	71,5	130,7	87,4	76,9	105,8	106,2	109,8	108,8	81,1	120,0
Aug.	71,5	73,6	84,9	76,9	107,6	109,0	104,9	108,7	92,2	116,5
Sept.	83,7	76,2	77,8	76,9	106,4	106,3	105,4	108,9	93,8	109,8
Okt.	82,6p	78,0	70,4	59,2	107,5	107,2	100,3	109,9	102,6	109,7
Nov.	88,1p	82,1	78,0	59,2	111,1	110,7	103,5	112,3	114,3	109,7
Dez.	88,2p	91,9	78,8	59,2	114,7	111,9	106,0	120,7	112,8	105,8
1965 Jan.	85,7p	96,1	92,2	59,2	110,2p	111,6	113,4	110,7p	93,1	103,9
Febr.	84,0p	86,6	95,2	59,2	109,4p	111,0	115,5	110,2p	86,2	102,2
März	83,4p	97,9p	113,8p	59,2	111,2p	112,6	121,8	109,4p	99,4	101,9
April	82,9p	97,9p	118,2p	59,2	111,0p	112,2	123,2p	108,7p	103,5p	90,0

Vgl. Fachserie M, Reihe 4, Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft. Berechnungsmethode "WiSta" 1961/12.

1) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre. - 2) Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. - 3) Berechnet aus Preisunterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Wägungsschema zum Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Warengruppe Ware Leistung	Neue Wägungszahl <sup>1)</sup>		Alte Wägungszahl <sup>1)</sup>		Warengruppe Ware Leistung	Neue Wägungszahl <sup>1)</sup>		Alte Wägungszahl <sup>1)</sup>	
	vT		vT			vT		vT	
Gesamtindex		1 000		1 000	noch: Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)				
Waren u. Dienstleistungen für die laufende Produktion		771,32		768,24	noch: Reparaturen:				
Handelsdünger		108,23		103,00	an Erntebereitungs- und Ernteaufbereitungsmaschinen	-			12,02
Stickstoffdünger		54,28		49,79	Auswechseln v. Treibbänge, Lagerung u. Exzentrantrieb beim Schleppermähwerk	3,73	12,02		10,30
Kalkammonsalpeter 22 % N	27,82		20,17		Auswechseln v. Dreschkorb und Trommel am Mähdrescher, 2,10 m	1,36	-		
Kalksalpeter 15,5 % N	2,85		2,23		Auswechseln v. Dreschkorb und Trommel am Mähdrescher, 1,65 m	-	5,15		
Kalkstickstoff, ungelöst 21 % N	7,67		4,64		Auswechseln einer Einzugschleife am Mähdrescher, 2,10 m	1,36	-		
Schwefels. Ammoniak 21 % N	-		7,64		Erneuern des Fördertrichters am Mähdrescher	-	5,15		
Ammoniumsulfat 26 % N	-		7,64		Auswechseln eines Rodeschares am Kartoffelsammelroder	1,69	-		
NPK-Dünger Anteil 13 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	15,94		7,47		an Maschinen u. Geräten für die Futtermittelbereitung, Förder- einrichtungen, Transportmitteln und techn. Einrichtungen				
Phosphatdünger		30,54		29,18	an l.d.w. Fördergeräten u. -anlagen	24,43	-		9,44
Superphosphat 18 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1,83		2,83		Auswechseln d. Dichtungsmanschetten am Frontlader, od. des Förderseils am Heuauflauf	16,96	9,44		
Thomasphosphat 15 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	12,62		12,79		Auswechseln d. Messer v. Futtermüser	1,02	-		
Rhenaniaphosphat 27 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	-		6,78		Auswechseln aller Gummitteile bei Eimermelkanlage m. 2 Melkseugen	6,45	-		
NPK-Dünger Anteil 13 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	12,76		5,06		Ergänzungsbauten an Maschinen und Geräten		12,21		12,88
PK-Dünger Anteil 15 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	3,33		1,72		Nachtrügl. Anbau eines Seitenmähwerks am 25 PS Schlepper	6,11	-		
Kalidünger		21,71		21,46	Nachtrügl. Anbau eines Mähwerks am 18 - 24 PS Schlepper	-	12,88		
Kalidüngesalz 40 % K <sub>2</sub> O	10,11		8,93		Nachtrügl. Anbau eines Körner- tanks auf Mähdrescher SF 1,80 - 2,10 m	6,10	-		
Kalimagnesia 28 % K <sub>2</sub> O	1,02		1,29		Wartung (lackfarben)	24,43	24,43	24,89	24,89
Kalinit 15 % K <sub>2</sub> O	-		6,86		Technische Hilfsmaterialien				
NPK-Dünger Anteil 21 % K <sub>2</sub> O	8,34		3,35		Bindgarn, Sisalhanf	10,12	11,16		
PK-Dünger Anteil 18 % K <sub>2</sub> O	2,24		1,03		Handhacke (Zieh-), ohne Stiel	3,49	3,43		
Kalkdünger		1,70		2,57	Dunggabel, ohne Stiel	3,49	3,86		
Brantkalk 85 % CaO	1,16		1,77		Mähmesserklänge	3,48	3,86		
Kohlensäurer Kalk 45 - 55 % CaO	0,54		0,80		Nägel	0,70	0,86		
Futtermittel		280,25		231,76	Treibriemen, Gummi-	1,05	0,86		
Futtergetreide		12,89		32,62	Stacheldraht, verzinkt	0,70	0,86		
Futtergerste	9,50		25,75		Schlepperbatterie, 12 Volt	1,40	-		
Futtermais	3,39		6,87		Neubauten und neue Maschinen	228,68		231,76	
Kleie (Weizenkleie)	4,75		12,02		Neubauten	69,89	69,89	64,38	64,38
Olukuchen (Sojabuchrot)	35,97		24,03		Gesamtindex f. l.d.w. Gebäude	69,89	64,38		
Tierische Futtermittel		38,00		36,91	Neuananschaffung größerer Maschinen	158,79	167,38		
Fischmehl	8,82		8,58		Ackerschlepper (Vierradschlepper)	64,17	66,10		
Magermilch	29,18		28,33		12 bis 17 PS	3,80	10,30		
Sonstige Futtermittel		13,57		10,30	18 bis 24 PS	6,72	16,74		
Biertreber	10,18		10,30		25 bis 34 PS	28,70	26,18		
Tapokamohl	3,39		-		über 34 PS	24,91	12,88		
Mischfuttermittel		175,07		115,88	Einschlepper				4,29
Milchleistungsfutter	39,36		27,47		u. a. d. einschlägige Motorgeräte				
Schweinemastfutter	60,39		35,19		Einschlepper	1,90	4,29		
Legemehl	75,32		53,22		Motorhacke, Bodenfräse	2,85	-		
Geflügelkörnermischfutter	-		-		Maschinen und Geräte:				
Saatgut		20,49		26,61	für die Bodenbearbeitung		7,67		6,87
Getreide (Roggen)	7,01		8,58		Schlepperanbaupflug, zweiseitig	4,68	6,01		
Hackfrüchte	12,17		16,31		Ackeregge mit Zinken	2,99	0,86		
Kartoffeln, Grata o. a., Hochsueht	6,53		4,29		zum Säen, Pflansen, Pflegen		6,38		5,15
Kartoffeln, Maritta o. a., Hochsueht	4,33		9,44		Vielfachgerät f. Kartoffelanbau	4,28	3,43		
Zuckerrübensaatgut, Hochsueht	0,69		1,29		Drillmaschine	2,10	1,72		
Futterrübensaatgut, Hochsueht	0,62		1,29		für Düngung u. Pflansenchutz		14,86		14,59
Futterpflanzen		1,31		1,72	Stallungstreuer	8,48	8,15		
Rotklee, Handelsaatgut	0,69		0,86		Handelsdünger-Kastenstreuer	1,70	-		
Welches Weidelgras, Hochsueht	0,62		0,86		Handelsdünger-Schleuderstreuer	1,70	3,01		
Nutz- und Zuchtvieh		77,63		94,42	Kunstdüngerstreuer	-	3,01		
Rinder (Milchkühe)	52,25		66,09		Pflansenchutzgerät m. Zapf- wellenantrieb	2,98	-		
Schweine (Ferkel)	23,89		26,61		Hochdruckrückenpfitze	-	3,43		47,21
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	1,49		1,72		für die Erntebergung		36,05		
Pflanzenschutzmittel		9,91		12,02	Anbaumähwerk	2,10	4,72		
Beizmittel z. Saatgutbehandlung	0,20		0,52		Rechenwender	8,49	-		
Pflanzenschutzmittel	2,99		2,49		Sternrechenwender (Wurfrad)	-	4,72		
Insektizide	3,87		5,49		Feldhäckler	2,10	3,01		
DDT-Mittel	1,16		2,22		Zuckerrübensammelköpfröder	1,70	-		
HCH-Mittel (bisher Hexa-)	1,16		2,22		Zapfwellenbinder		2,14		
Phosphorsäureverbindungen (bisher Phosphorsäureester)	1,55		1,05		Mähdrescher	13,16	25,75		
Herbizide	2,04		2,92		Kartoffelvorratsroder	3,39	3,01		
Sonstige Mittel	0,81		0,60		Pick-up-Pressen	5,09	3,86		
Winterspritz-Holzschutzmittel und Rodentizide					für Ernteaufbereitung (Dresc - maschinen)	-	1,72		1,72
Brenn- und Treibstoffe		61,07		58,37	für die Futtermittelbereitung		3,80		4,29
Kohle		4,41		5,15	Schrotmühle	1,29	0,86		
Steinkohle	1,70		1,72		Futterdämpfer	0,81	0,86		
Braunkohlenbriketts	2,71		3,43		Gebälshäckler	1,29	2,57		
Treibstoffe		21,17		22,32	selbsttätiges Tränkebecken	0,41	-		
Dieselmotortreibstoff	14,39		16,31		Landw. Fördermittel einschl. Ackerwagen		13,57		10,30
Benzin	6,78		6,01		Fördergebläse	2,10	-		
Schmieröle und -fette		10,38		7,73	Gebälseförderer (Flügelrad)	-	2,15		
Schleppermotorenöl	6,78		5,15		Greiferauflauf f. Heu u. Getreide	2,99	2,14		
Stauferfett	3,60		2,58		Schlepperranbaulader	1,29	1,29		
Elektrischer Strom	25,11		23,17		Ackerwagen, luftbereift, 3 t	7,19	4,72		
Allgemeine Wirtschaftsausgaben		56,32		65,24	Milchwirtschaftliche Maschinen	3,39	4,29		4,29
Ausgewählte Bedarfsgruppen aus dem Preisindex f. d. Lebenshaltung	56,32		65,24		Melkmaschine	-	4,29		2,57
Unterhaltung der Gebäude		35,28		39,48	Versch. Maschinen u. Einrichtungen	2,11	1,29		
Bauleistungen an l.d.w. Gebäuden nach Roh- u. Ausbauarbeiten und nach haustechn. Anlagen	35,28		39,48		Elektromotor 5 PS				
Unterhaltung von Maschinen und Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)		122,14		137,34	Elektrowiederaufladung f. Netzan- schluss	2,10	1,28		
Reparaturen:					300 m, einschl. Isolatoren (ohne Pfähle)				
an Ackererschleppern		25,79		22,32					
Einschleifen der Ventile	13,57		11,16						
Auswechseln der Kolben und Zylinderbuchsen	6,11		5,58						
Runderneuern der Bereifung an Maschinen und Geräten für die Bodenbearbeitung, Saat- u. Pflansen- pflege, Düngung u. Pflansen- schutz	6,11		5,58						
an Bodenbearbeitungsmaschinen		2,71		-					
Schärfen d. Pflugeschares am Gespännpflug	-		10,30						
Zweischaranbaupflug	1,35		10,30						
Einschar-Schlepperpflug	-		10,30						
Auswechseln eines Schleuder- tellers am Düngerstreuer	1,36		-						
an Erntebereitungs- und Erntever- arbeitung u. Saatgutaufbereitung		8,14		-					

1) Neue Gewichtung nach den Gesamtausgaben landwirtschaftlicher Betriebe 1962/63, alte Gewichtung 1958/59.

# Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)<sup>1)</sup>

1962/63 - 100

Wirtschafts- jahr (Juli b. Juni) Monat	Be- triebs- mittel ins- gesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion										Neubauten und Maschinen		
		zu- sammen	Hand- els- dün- ger	Futter- mittel	Saat- gut	Nutz- und Zucht- vieh	Pflan- zen- schutz- mittel	Brenn- und Treib- stoffe	Allgem. Wirt- schafts- ausgaben	Unter- haltung der Gebäude	Unterhal- tung von Maschi- nen und Geräten	zu- sammen	Neu- bauten	Neuan- schaffung größerer Maschinen
1939/39 WJD	44,4	45,8	50,2	42,9	38,3	48,9	74,2	70,7	53,5	29,2	37,0	39,0	28,4	42,9
1950/51 WJD	72,5	74,7	82,0	77,8	62,2	75,0	97,0	85,7	80,7	56,2	64,9	64,0	54,5	68,2
1951/52 WJD	81,8	84,1	97,9	92,6	76,6	77,6	106,2	98,3	86,9	65,5	70,1	73,5	63,4	78,1
1952/53 WJD	82,5	84,3	107,7	91,9	81,4	69,8	105,4	107,9	84,8	65,4	69,3	76,1	63,1	81,7
1953/54 WJD	83,1	85,2	108,8	94,4	79,3	81,4	99,7	106,8	83,5	63,8	68,7	75,3	61,5	81,1
1954/55 WJD	83,7	85,7	106,0	91,1	83,2	78,4	100,3	106,7	83,7	67,0	70,9	76,8	64,5	82,1
1955/56 WJD	84,7	86,3	86,1	93,6	89,3	84,4	103,4	106,9	85,2	69,3	75,3	79,6	68,7	84,7
1956/57 WJD	87,2	88,8	86,8	93,8	80,5	96,0	104,3	105,0	87,2	71,3	79,6	82,0	70,7	87,2
1957/58 WJD	88,1	89,3	88,6	91,6	79,2	94,6	102,6	104,9	89,6	74,8	83,4	84,6	74,2	89,3
1958/59 WJD	90,8	92,3	90,3	93,5	100,3	104,2	101,3	104,9	90,9	78,0	84,9	86,4	77,6	90,5
1959/60 WJD	92,6	94,1	97,5	95,5	99,5	100,7	102,0	103,8	91,5	81,9	87,1	88,0	81,8	90,9
1960/61 WJD	94,1	94,8	98,0	92,9	87,6	101,8	101,3	102,1	93,6	86,8	92,2	91,9	86,7	94,3
1961/62 WJD	96,7	96,6	99,1	94,6	103,2	98,1	100,9	100,0	97,3	94,1	96,5	96,8	94,1	98,0
1962/63 WJD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963/64 WJD	102,8	103,1	109,8	99,6	88,3	114,8	95,5	94,2	102,3	104,5	104,4	101,8	104,5	100,6
1961 Juli	94,3	94,5	92,5	93,2	88,0	100,3	100,9	99,0	95,9	88,9	95,0	93,7	88,8	95,9
Aug.	95,3	95,3	93,8	93,5	88,0	102,3	100,9	99,0	96,2	93,1	95,5	95,1	93,2	95,9
Sept.	95,2	95,1	94,6	93,5	88,1	98,5	100,9	99,1	96,4	93,1	95,7	95,6	93,2	96,7
Okt.	95,5	95,4	96,6	93,5	93,1	96,0	100,9	99,9	96,7	93,1	95,8	96,0	93,2	97,3
Nov.	95,7	95,4	98,8	93,5	93,1	92,3	100,9	100,9	96,9	93,8	96,2	96,6	93,8	97,9
Dez.	96,0	95,8	100,3	93,7	93,1	92,6	100,9	100,9	97,1	93,8	96,2	96,5	93,8	97,7
1962 Jan.	96,9	96,9	103,3	94,5	93,1	95,6	101,3	100,9	97,6	93,8	96,3	97,0	93,8	98,4
Febr.	97,7	97,8	105,0	95,0	93,1	99,6	101,3	100,9	97,7	94,5	96,8	97,4	94,5	98,6
März	98,1	98,2	105,0	95,4	107,7	97,9	101,3	100,9	98,0	94,5	97,0	97,5	94,5	98,8
April	98,2	98,2	101,5	96,6	108,2	98,1	100,5	100,8	98,1	94,5	97,3	98,0	94,5	99,6
Mai	98,5	98,3	98,9	96,7	108,2	99,7	100,5	100,7	98,3	97,8	97,8	99,1	97,8	99,7
Juni	98,5	98,2	98,8	96,5	108,2	99,5	100,5	100,8	98,4	97,8	98,0	99,2	97,8	99,8
Juli	97,9	97,5	92,7	97,4	108,2	96,8	100,5	100,8	98,5	97,8	98,3	99,2	97,8	99,8
Aug.	98,5	98,2	94,2	98,4	109,5	96,6	100,5	100,8	99,0	98,5	98,7	99,5	98,5	99,9
Sept.	98,4	98,1	94,7	98,6	109,5	93,8	100,5	100,9	99,2	98,5	98,7	99,5	98,5	99,9
Okt.	98,4	98,1	96,9	98,8	93,9	94,3	100,5	99,9	99,3	98,5	98,8	99,5	98,5	99,9
Nov.	98,8	98,5	98,9	99,1	93,9	92,9	100,5	100,0	99,5	99,8	99,3	99,9	99,9	99,9
Dez.	99,3	99,1	100,3	100,4	93,9	92,0	100,5	100,0	99,5	99,8	99,6	99,9	99,9	99,9
1963 Jan.	100,4	100,5	103,5	101,9	93,9	94,4	99,3	100,0	100,3	99,8	100,2	99,9	99,9	99,9
Febr.	101,3	101,7	105,2	103,4	93,9	96,1	99,3	101,8	100,5	100,4	100,7	100,1	100,4	100,0
März	102,1	102,6	105,2	102,4	101,7	105,9	99,3	101,8	100,8	100,4	101,0	100,2	100,4	100,1
April	101,3	101,6	103,2	100,4	101,8	105,4	99,7	101,8	100,9	100,4	101,2	100,3	100,4	100,2
Mai	101,4	101,5	102,3	99,9	101,8	110,7	99,7	95,9	101,0	102,9	101,6	101,0	102,9	100,2
Juni	101,5	101,7	103,1	99,5	101,8	111,7	99,7	95,9	101,1	102,9	101,8	101,0	102,9	100,2
Juli	101,4	101,5	103,4	99,3	101,8	109,7	99,2	96,0	101,2	102,9	102,3	101,0	102,9	100,1
Aug.	101,6	101,7	104,8	98,6	101,8	110,8	98,9	96,0	101,6	103,5	102,8	101,3	103,6	100,2
Sept.	101,9	102,0	105,4	98,7	101,8	112,5	98,7	96,1	101,8	103,5	103,0	101,4	103,6	100,5
Okt.	101,9	102,0	107,6	99,2	85,6	110,8	97,7	96,4	101,9	103,5	103,3	101,5	103,6	100,6
Nov.	102,3	102,6	109,6	99,7	85,7	111,0	97,5	96,4	102,0	103,7	103,7	101,3	103,8	100,2
Dez.	102,7	103,1	111,0	99,9	85,7	113,3	97,5	96,4	102,2	103,7	104,1	101,4	103,8	100,3
1964 Jan.	103,7	104,4	114,2	100,6	85,7	118,1	93,4	92,6	102,4	103,7	104,6	101,6	103,8	100,6
Febr.	104,3	105,1	115,9	100,5	85,7	121,9	93,4	92,6	102,6	104,2	105,4	101,8	104,3	100,7
März	103,9	104,5	115,9	100,0	89,0	116,9	93,2	92,4	102,7	104,2	105,6	101,9	104,3	100,8
April	103,3	103,6	112,1	99,8	89,0	114,5	92,3	91,9	102,8	104,2	105,8	102,0	104,3	101,0
Mai	103,4	103,5	109,5	99,4	89,0	115,5	92,3	91,7	102,9	108,2	106,2	103,2	108,1	101,1
Juni	103,3	103,3	108,9	99,2	89,0	114,3	92,3	91,7	103,0	108,2	106,5	103,3	108,1	101,2
Juli	102,0	101,7	101,6	98,9	89,0	108,9	92,6	91,6	103,1	108,2	106,7	103,3	108,1	101,2
Aug.	101,9	101,4	102,3	99,1	89,0	104,2	92,6	91,3	103,4	108,5	107,2	103,4	108,5	101,2
Sept.	102,3	101,8	103,1	99,7	89,0	105,1	92,6	91,2	103,5	108,5	107,3	103,9	108,5	101,8
Okt.	102,6	102,0	104,5	100,2	97,2	100,2	92,6	91,3	103,6	108,5	107,5	104,4	108,5	102,6
Nov.	103,2	102,8	106,1	100,5	97,4	103,3	92,6	91,1	103,7	108,9	108,1	104,6	108,8	102,8
Dez.	103,6	103,2	107,2	100,5	97,4	105,7	92,6	91,1	103,9	108,9	108,0	104,7	108,8	102,8
1965 Jan.	104,4	104,0	109,3	100,9	97,4	113,0	94,0	90,9	104,2	108,9	108,0	105,7	108,8	104,4
Febr.	105,2	104,8	110,9	101,6	97,4	114,8	94,0	90,9	104,5	109,2	108,2	106,4	108,9	105,2
März	106,0	105,8	111,5	101,8	105,0	120,8	94,0	90,8	104,9	109,2	108,7	106,4	108,9	105,3
April	106,1	106,0	111,5	101,7	105,1	122,1	94,6	90,4	105,1	109,2	108,8	106,4	108,9	105,3

1) Bis 1958/59 ohne Saarland.

# 1. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte \*)

Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1961/62 bis 1962/63 - 100

Landwirtschaftliches Produkt	1938/39	1950/51	1957/58	1958/59	1961/62	1962/63	1964	1965				
	WJD <sup>1)</sup>						April	Jan.	Febr.	März	April	
<u>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt</u>	45,1	74,9	96,6	97,5	99,2	100,8	101,8	107,8p	107,1p	109,2p	109,2p	
<u>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt (1957/58-1958/59 = 100)</u>	46,5	77,1	99,6	100,4	102,2	103,8	104,8	111,0p	110,3p	112,5p	112,5p	
<u>Landwirtschaftliche Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse<sup>2)</sup></u>	44,5	76,8	95,6	99,7	99,3	100,7	102,4	109,5p	109,0p	110,5p	110,5p	
<u>Pflanzliche Produkte</u>	45,5	62,8	96,6	90,7	99,8	100,2	92,8	100,4p	100,1p	103,2p	103,9p	
<u>Pflanzliche Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse<sup>2)</sup></u>	45,0	65,8	92,9	99,3	100,7	99,3	92,8	106,4	107,1	107,9	108,5p	
<u>Getreide und Hülsenfrüchte</u>	47,6	76,8	100,6	100,0	99,2	100,8	103,5	102,1	102,8	103,5	104,2p	
Roggen	47,2	73,0	103,3	100,8	98,3	101,7	103,4	101,0	101,9	102,9	103,8p	
Weizen	47,4	77,2	99,3	99,3	99,2	100,8	104,3	103,0	103,9	104,8	105,6p	
Futtergerste	46,2	83,6	95,2	99,2	98,0	102,0	103,6	104,1	105,0	105,4	105,6p	
Braugerste	48,0	82,5	98,8	99,6	100,1	99,9	101,7	100,6	100,6	100,7	100,8p	
Futterhafer	50,4	90,5	95,0	97,8	95,9	104,1	105,3	109,4	110,3	111,2	111,9p	
Hülsenfrüchte	74,0	84,8	92,0	100,6	96,4	103,6	100,1	102,3	99,3	97,4	97,9	
<u>Saatgut</u>	53,1	64,3	84,6	110,4	100,8	99,2	83,1	90,0	96,2	102,0	102,0	
<u>Hackfrüchte</u>	41,0	56,3	85,3	97,0	103,2	96,8	80,9	113,1	113,3	113,6	114,5	
Speisekartoffeln	39,5	51,0	73,2	94,0	106,0	94,0	64,3	118,1	118,5	119,2	120,7	
Zuckerrüben	45,7	71,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	107,4	107,4	107,4	107,4	
<u>Ölpflanzen</u>	45,8	100,1	113,6	113,6	100,0	100,0	.	.	.	.	.	
<u>Heu und Stroh</u>	55,7	63,9	79,6	82,9	84,7	115,3	112,3	127,9	124,0	120,8	112,9	
Heu	59,1	75,6	91,6	89,9	82,3	117,7	110,9	139,3	134,8	130,3	118,8	
Stroh	52,6	51,9	66,8	76,1	90,7	109,3	115,6	99,7	97,1	97,4	98,2	
<u>Sonderkulturerzeugnisse<sup>2)</sup></u>	44,4	54,3	107,0	68,5	97,5	102,5	92,8	85,1p	82,2p	91,1p	92,2p	
<u>Genußmittelpflanzen</u>	30,1	90,2	140,4	76,6	101,6	98,4	72,3	85,7p	84,0p	83,4p	82,9p	
Tabak	29,3	57,4	77,0	75,0	91,4	108,6	.	93,4	.	.	.	
Hopfen	30,1	132,7	196,2	81,0	104,5	95,5	66,2	83,5	81,3	80,5	79,8	
<u>Obst</u>	51,2	49,9	127,6	66,0	100,3	99,7	95,8	96,1	86,6	97,9p	97,9p	
<u>Gemüse</u>	31,0	33,4	65,5	62,9	95,5	104,5	113,7	92,2	95,2	113,8p	118,2p	
<u>Weinmost</u>	60,0	76,1	112,2	72,5	92,8	107,2	76,9	59,2	59,2	59,2	59,2	
<u>Tierische Produkte</u>	44,4	81,1	96,1	99,5	99,0	101,0	104,7	110,2p	109,4p	111,2p	111,0p	
<u>Schlachtvieh insgesamt</u>	40,2	86,7	92,8	102,2	100,7	99,3	102,2	111,6	111,0	112,6	112,1	
<u>Großschlachtvieh</u>	40,1	86,5	92,4	102,1	100,7	99,3	102,1	112,0	111,4	113,0	113,0	
Ochsen	38,5	71,1	92,9	100,2	101,7	98,3	115,1	128,4	131,7	133,2	134,9	
Bullen	35,5	71,6	91,6	100,4	102,6	97,4	112,6	131,8	132,6	134,2	133,7	
Kühe	41,9	71,4	91,2	101,7	102,9	97,1	115,5	124,7	127,3	129,3	131,2	
Färsen	38,7	76,9	95,8	103,2	101,9	98,1	115,2	127,8	130,5	133,3	134,7	
Kälber	36,3	67,7	96,0	100,6	102,3	97,7	105,3	120,4	118,3	120,3	125,0	
Schweine	40,8	102,2	91,8	102,5	99,2	100,8	93,2	99,4	97,2	98,5	97,4	
Schafvieh	48,4	72,2	93,6	99,8	104,1	95,9	108,7	107,1	113,2	119,9	128,8	
<u>Schlachtgeflügel</u>	.	.	.	110,3	101,9	98,1	106,9	95,6	94,5	94,7	97,1p	
<u>Nutz- und Zuchtvieh</u>	52,8	71,3	95,3	105,2	98,8	101,2	115,4	113,4	115,5	121,8	123,2p	
<u>Milch<sup>3)</sup></u>	44,3	70,9	98,1	93,9	97,8	102,2	107,8	110,7p	110,2p	109,4p	108,7p	
<u>Eier</u>	54,3	104,6	114,4	102,0	91,0	109,0	97,9	93,1	86,2	99,4	103,5p	
<u>Wolle</u>	125,4	327,9	156,0	106,7	96,1	103,9	134,7	103,9	102,2	101,9	90,0	

1) Die Durchschnittsziffern wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63.- 2) Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost.- 3) Berechnet aufgrund der jeweils letzten verfügbaren Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des BML.

## 2. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen \*)

Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1958/59 = 100

Gartenbauprodukt	Wjd <sup>1)</sup>		1963	1964				1965		
	1962/63	1963/64	Dez.	Jan.	Febr.	März	Dez.	Jan.	Febr.	März
<b>Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt</b>	125,0	120,2	155,1	142,5	141,4	149,3	142,5	136,1	139,3r	133,0
<b>Schnittblumen</b>	124,8	119,3	160,3	148,7	147,9	157,4	144,1	137,5	141,4r	132,7
Treibrosen	155,5	155,7	248,7	276,8	316,7	296,3	226,0	246,1	302,8r	259,4
Freilandrosen	123,7	122,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Treibtulpen (Schnitt-)	135,4	141,3	208,0	136,5	131,5	156,9	171,9	131,7	121,2	121,6
Treibnelken	115,9	104,6	146,3	132,8	120,2	137,4	134,3	125,5	118,0	113,8
Asparagus sprengeri	110,0	113,6	110,8	123,2	130,1	126,4	105,8	111,1	116,4r	122,5
<b>Topfpflanzen</b>	125,5	122,8	139,6	124,1	121,8	125,1	137,7	132,0	132,3	134,0
Hortensien	131,9	125,3	-	-	-	143,0	-	-	-	142,8
Cyclamen	114,4	121,8	129,5	115,2	111,0	106,0	125,7	122,2	121,2	-
Azaleen	134,5	122,9	131,8	117,0	116,9	123,4	129,5	122,5	124,1	126,2

\*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen des Wirtschaftsjahres 1958/59.

## 3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

Forstwirtschaftsjahr (Okt. bis Sept.) 1958 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Forsten insgesamt <sup>1)</sup>		Privatforsten <sup>2)</sup>		Staatsforsten <sup>3)</sup>					
	FWJD <sup>4)</sup>						1964	1965		
	1962	1963	1962	1963	1963	1964	März	Jan.	Febr.	März
<u>Rohholz insgesamt</u>	95,1	88,8	96,2	89,2	88,5	88,1	89,1	90,4	91,3	90,4
<u>Stammholz</u>	97,4	90,9	98,4	91,3	90,7	89,9	90,9	92,3	93,4	92,5
Eiche B	99,4	95,8	104,1	100,0	93,5	92,9	95,4	93,7	94,5	96,2
Rotbuche A	86,5	81,1	89,3	84,0	79,5	79,1	78,7	81,4	81,2	80,7
Rotbuche B	82,1	77,2	81,8	78,3	76,6	75,6	75,5	77,3	76,9	77,1
Fichte/Tanne B	100,7	92,8	100,9	92,7	92,9	92,6	93,1	94,4	94,6	94,4
Kiefer B	95,5	91,3	95,1	89,4	92,3	90,2	92,5	95,5	101,0	95,8
<u>Grubenholz</u>	86,2	75,4	85,9	74,7	75,8	78,1	77,6	78,9	79,8	78,1
Fichte/Tanne	90,3	78,9	87,1	76,6	80,2	81,6	81,1	82,6	82,9	80,7
Kiefer	82,6	72,3	84,5	72,6	72,1	75,2	74,7	75,8	77,1	75,9
<u>Faserholz</u>	91,3	77,9	93,7	79,6	76,9	80,0	80,2	82,5	82,6	82,6
Rotbuche	78,8	79,5	81,0	79,8	79,4	80,7	82,2	85,2	85,1	83,8
Fichte/Tanne	95,1	77,3	96,0	79,5	76,0	79,7	79,5	81,5	81,6	82,1
<u>Brennholz</u>	86,2	91,9	87,7	95,3	90,0	87,8	90,2	90,1	90,0	89,3
Laub-	85,0	91,3	86,6	93,9	89,9	86,6	90,1	88,8	89,1	87,3
Nadel	89,9	91,0	89,7	91,8	90,5	92,4	90,8	95,2	93,9	97,0

1) Das sind Staatsforsten (einschl. Körperschaftsforsten), private Großforsten und Bauernwald. - 2) Private Großforsten und Bauernwald. - 3) Einschl. Körperschaftsforsten. - 4) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit den monatlichen Verkaufsmengen des FWj 1958.

### Preiszeßziffern für Schnittholz (Nadelholz) aus dem Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

Originalbasis 1958 = 100, umbasiert auf Forstwirtschaftsjahr 1958 = 100

Holzart	Forstwirtschaftsjahr		1964	1965		
	1963	1964	März	Jan.	Febr.	März
Schnittholz (Nadelholz)	102,6	101,7	101,6	101,9'	102,2	102,5

# 4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel \*)

Ausgabenindex

Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1982/83 - 100

Betriebsmittel	1938/39	1950/51	1958/59	1961/62	1963/64	1964	1965			
	WJD					April	Jan.	Febr.	März	April
<b>Betriebsmittel insgesamt</b>	44,4	72,5	90,8	96,7	102,8	103,3	104,4	105,2	106,0	106,1
Betriebsmittel (1958/59 = 100)	48,9	79,8	100,0	106,5	113,2	113,8	115,0	115,9	116,7	116,9
<b>Waren- und Dienstleistungen für die laufende Produktion</b>	45,8	74,7	92,3	96,6	103,1	103,6	104,0	104,8	105,8	106,0
<b>Handelsdünger<sup>1)</sup></b>	50,2	82,0	90,3	99,1	109,8	112,1	109,3	110,9	111,5	111,5
Stickstoffdünger N	52,6	88,1	93,5	99,5	110,1	114,4	108,4	110,1	110,6	110,8
Kalkammonsalpeter 22 %	53,3	90,5	97,6	99,3	110,3	114,8	108,0	109,7	110,2	110,4
Kalksalpeter 15,5 %	60,0	90,5	94,2	100,0	109,9	113,5	108,9	109,8	110,2	110,4
Kalkstickstoff, ungeölt 21 %	.	.	87,9	99,1	109,3	112,4	111,2	111,8	112,1	112,3
NPK-Dünger 13 % N, 13 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , 21 % K <sub>2</sub> O	.	.	89,9	100,0	110,2	114,7	107,9	109,9	110,5	110,8
Phosphatdünger P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	50,4	70,6	88,5	98,4	109,7	105,9	109,7	111,4	112,1	111,6
darunter:										
Superphosphat 18 %	42,3	46,9	89,8	99,2	109,5	114,9	110,0	112,2	112,6	112,8
Thomasphosphat 15 %	54,0	83,5	87,2	96,6	109,5	93,6	111,2	112,7	113,6	111,8
PK-Dünger 15 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , 18 % K <sub>2</sub> O	.	.	86,0	98,3	108,5	113,4	110,8	112,2	112,6	112,8
Kalidünger K <sub>2</sub> O	46,5	82,8	86,2	98,9	109,4	115,0	110,4	111,8	112,3	112,6
darunter:										
Kalidüngesalz 40 %	45,5	83,0	86,7	98,3	109,0	115,7	112,2	113,2	113,7	114,0
Kalimagnesia 28 %	40,4	80,4	83,2	98,3	108,7	114,1	111,3	112,6	113,3	113,6
Kalkdünger CaO	41,4	74,6	83,5	99,4	111,8	112,1	116,1	116,4	117,8	119,0
Branntkalk 85 %	42,8	80,1	83,9	99,5	110,7	111,2	114,0	114,1	115,5	116,7
Kohlensäurer Kalk 45 - 55 %	38,1	64,7	83,1	99,3	113,9	113,9	120,7	121,3	122,7	123,9
<b>Futtermittel</b>	42,9	77,8	93,5	94,6	99,6	99,8	100,9	101,6	101,8	101,7
Futtergetreide	40,2	80,4	94,7	95,9	98,6	99,4	100,2	100,9	101,1	101,1
Futtergerste	43,2	79,2	95,4	95,4	98,0	99,0	100,3	100,8	101,2	101,2
Futtermais	32,8	80,8	91,2	97,0	100,2	100,4	100,1	101,0	101,0	101,0
Kleie (Weizen-)	39,7	61,3	86,0	86,5	87,0	85,7	101,8	104,7	104,7	103,9
Ölkuchen oder -schrot (Sojaschrot)	41,2	83,9	88,9	93,0	102,4	102,6	101,1	103,0	103,0	101,7
Tierische Futtermittel	44,0	83,7	99,3	98,9	102,4	104,5	107,1	107,5	107,3	107,8
Fischmehl	35,8	88,8	112,1	97,5	99,4	101,5	104,1	103,9	104,8	105,3
Magermilch	45,9	82,5	96,2	99,4	103,3	105,4	108,0	108,6	108,1	108,6
Mischfuttermittel	45,1	77,3	92,8	93,7	99,2	99,0	99,8	100,2	100,5	100,6
Milchleistungsfutter	45,9	75,2	88,0	89,5	97,3	96,0	97,4	98,5	99,0	99,4
Schweinemastfutter	44,1	71,0	92,6	93,9	99,0	99,0	99,4	99,7	99,9	99,9
Legemehl	.	.	.	.	.	.	101,4	101,6	101,8	101,8
Sonstige Futtermittel	.	.	100,2	100,2	95,3	94,5	98,1	98,5	98,7	99,1
Biertreber	.	.	97,3	97,3	99,2	99,4	101,6	101,6	101,6	102,0
Tapiokamehl	.	.	.	.	.	.	87,5	89,1	89,8	90,3
<b>Saatgut</b>	38,3	62,2	100,3	103,2	88,3	89,0	97,4	97,4	105,0	105,1
Getreide (Roggen)	42,5	65,1	94,9	96,3	100,4	100,5	100,4	100,4	100,4	100,4
Hackfrüchte	37,0	60,9	104,9	110,8	78,9	80,2	94,3	94,3	108,7	109,1
Kartoffeln, mittelfrühe	39,0	66,4	114,2	109,7	77,7	79,3	94,9	94,9	109,3	109,9
Kartoffeln, mittelspäte u. späte	37,5	60,3	109,8	118,2	72,3	73,3	89,6	89,6	107,2	107,5
Zuckerrübensamen	.	.	87,5	94,6	104,4	104,4	104,4	104,4	111,1	111,1
Futterrübensamen	.	.	78,2	89,5	110,0	110,0	110,0	110,0	110,5	110,5
Futterpflanzen	29,9	51,3	84,2	70,0	110,2	110,0	110,0	110,0	94,0	93,2
Rotklee	25,9	53,8	73,9	69,5	112,1	111,9	111,9	111,9	87,6	86,8
Weisches Weidelgras	35,0	47,8	97,9	70,6	108,0	107,9	107,9	107,9	101,1	100,4
<b>Nutz- und Zuchtvieh</b>	48,9	75,0	104,2	98,1	114,8	114,5	113,0	114,8	120,8	122,1
Rinder (Milchkühe)	47,4	64,5	108,3	103,7	113,3	115,7	127,6	127,1	130,8	131,1
Schweine (Ferkel)	46,4	99,5	95,7	85,5	118,9	112,6	81,7	88,7	99,9	102,6
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	113,6	64,6	97,5	103,8	99,7	102,1	101,1	103,6	111,3	119,7
<b>Pflanzenschutzmittel</b>	74,2	97,0	101,3	100,9	95,5	92,3	94,0	94,0	94,0	94,6
Beizmittel (Saatgut-)	57,2	57,2	100,0	100,0	95,6	91,1	90,3	90,3	90,3	90,3
Fungizide	45,6	87,2	102,1	100,8	97,3	94,1	103,1	103,1	103,1	104,5
Insektizide	85,2	108,0	96,1	100,2	98,8	96,4	93,9	93,9	93,9	94,4
Herbizide	115,2	116,2	112,5	102,9	89,8	85,2	85,8	85,8	85,8	85,8
Sonstige Mittel	.	.	99,8	100,0	88,0	84,4	82,1	82,1	82,1	82,1
<b>Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom)</b>	70,7	85,7	104,9	100,0	94,2	91,9	90,9	90,9	90,8	90,4
Kohle	31,0	52,9	86,4	95,1	105,7	105,2	111,7	112,1	112,0	108,2
Steinkohle	28,6	55,7	92,9	96,2	104,6	104,1	109,7	109,8	109,9	106,5
Braunkohlenbriketts	32,0	51,5	83,3	94,4	126,4	105,9	113,0	113,5	113,3	109,2
Treibstoffe	81,9	117,2	121,8	102,6	81,8	75,3	71,3	71,1	70,9	70,4
Dieselmotortreibstoff <sup>1)</sup>	84,5	122,6	128,0	104,0	73,3	63,8	57,8	57,7	57,4	56,7
Benzin	67,6	103,1	108,0	99,8	99,8	99,7	99,6	99,6	99,6	99,6
Schmieröle und -fette	46,5	78,5	94,9	97,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Elektrischer Strom	77,2	75,6	100,0	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Anmerkungen siehe Seite 16

## 4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel \*)

Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1962/63 - 100

Betriebsmittel	1958/59	1950/51	1958/59	1961/62	1963/64	1964	1965			
	WJD					April	Jan.	Febr.	März	April
<u>Allgemeine Wirtschaftsausgaben</u>	53,5	80,7	90,9	97,3	102,3	102,8	104,2	104,5	104,9	105,1
<u>Unterhaltung der Gebäude</u> (Bauleistungen an l.d.w. Gebäuden nach Roh- und Ausbauarbeiten u. haustechnischen Anlagen)	29,2	56,2	78,0	94,1	104,5	104,2	108,9	109,2	109,2	109,2
<u>Unterhaltung von Maschinen und Geräten</u> (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	37,0	64,9	84,9	96,5	104,4	105,8	108,0	108,2	108,7	108,8
Reparaturen	35,6	53,0	81,3	95,6	103,8	105,0	108,5	109,5	109,8	109,8
an Aickerschleppern	39,8	57,8	80,8	95,0	103,6	104,7	108,3	109,6	109,8	110,0
an Maschinen und Geräten für: Bodenbearbeitung, Saat- u. Pflanzenschutz Düngung und Pflanzenschutz	30,5	45,8	75,9	93,3	106,3	108,2	113,7	114,0	114,1	114,1
Erntebergung, Ernteverarbeitung und Saatgutaufbereitung	42,6	58,1	83,8	96,5	102,7	103,8	107,0	107,4	107,6	107,6
Futtermittelbereitung, an Förder- einrichtungen, Transportmitteln und techn. Einrichtungen	35,4	56,4	83,8	96,0	104,0	105,4	108,7	109,6	109,9	109,9
Ergänzungsbauten an Masch. u. Geräten	41,1	66,2	85,5	97,1	102,4	103,6	105,9	106,1	106,2	106,2
Wartung	34,9	102,7	92,4	97,7	101,9	102,3	103,6	103,6	105,2	105,4
Technische Hilfsmaterialien	37,1	78,6	87,9	97,3	109,7	112,5	111,7	110,8	110,8	110,9
Bindegarn	48,4	140,4	87,1	97,9	119,4	124,8	117,0	113,9	113,1	112,8
Handhacke	37,0	68,5	90,6	96,7	101,8	102,4	106,3	107,1	107,6	108,2
Dunggabel	26,7	47,5	82,6	93,6	104,3	106,3	113,8	114,8	115,2	115,7
Mähmeserklinge	34,2	60,7	88,5	97,3	102,2	103,0	105,8	106,4	106,6	107,0
Nägel	40,4	70,4	95,1	102,0	98,0	96,3	102,5	103,5	103,9	104,3
Treibriemen (Gummi-)	.	.	92,7	99,5	100,4	100,5	100,8	100,8	101,0	101,0
Stacheldraht	.	.	96,4	102,1	98,3	96,4	102,6	102,9	103,5	103,8
Schlepperbatterie	.	.	.	.	.	112,8	113,9	114,0	115,7	116,1
<u>Neubauten und neue Maschinen</u>	39,0	64,0	86,4	96,8	101,8	102,0	105,7	106,4	106,4	106,4
<u>Neubauten</u> (Gesamtindex f. l.d.w. Gebäude)	28,4	54,5	77,6	94,1	104,5	104,3	108,8	108,9	108,9	108,9
<u>Neuanschaffung größerer Maschinen</u>	42,9	68,2	90,5	98,0	100,6	101,0	104,4	105,2	105,3	105,3
Aickerschlepper	49,7	73,6	91,5	98,3	100,1	100,3	104,2	105,4	105,4	105,4
Einachsenschlepper und andere einachsige Motorgeräte	41,2	62,0	87,9	96,0	102,4	103,7	105,3	107,5	107,5	108,2
Landmaschinen und Geräte	38,6	64,8	90,1	98,0	100,9	101,3	104,5	104,9	105,0	105,1
für Bodenbearbeitung	27,6	50,7	85,4	97,2	103,4	103,5	108,7	109,0	109,0	109,2
Schlepperanbaupflug	.	.	85,6	97,9	103,8	103,5	109,3	109,3	109,3	109,7
Ackeregge	.	.	88,3	96,1	103,0	103,6	107,7	108,5	108,5	108,5
zum Säen, Pflansen und Pflegen	28,7	48,8	84,9	95,4	103,1	104,3	109,6	110,8	111,0	111,1
Vielfachgerät für Kartoffelanbau	28,4	46,6	84,6	94,9	104,2	105,4	111,2	112,4	112,4	112,4
Drillmaschine	29,4	52,2	85,8	96,4	100,8	102,1	106,2	107,4	108,0	108,5
für Düngung und Pflanzenschutz	33,3	60,6	89,6	98,1	100,8	101,2	103,7	103,9	104,1	104,1
Stallungstreuer	.	.	88,3	98,2	100,5	100,6	102,3	102,6	102,8	102,8
Handelsdünger-Kastenstreuer	.	.	.	.	101,5	102,1	105,9	106,7	107,3	107,3
Handelsdünger-Schleuderstreuer	.	.	.	.	101,5	102,1	104,2	104,2	104,2	104,2
Pflanzenschutzgerät m. Zapfwellenantr.	.	.	.	.	101,2	102,1	106,0	106,0	106,0	106,0
für Erntebergung	35,1	63,7	91,5	98,9	100,1	100,5	103,7	103,8	103,9	103,9
Anbaumähwerk	.	.	87,9	95,2	101,6	102,1	104,0	104,1	104,1	104,1
Rechwerder	.	.	89,7	99,3	103,8	104,6	108,1	108,2	108,3	108,4
Feldhäcksler	.	.	88,9	98,6	101,2	101,9	105,5	105,6	105,7	106,0
Zuckerrüben-Sammelköpfröder	.	.	.	.	99,2	99,5	104,0	104,0	104,0	104,0
Mähdröschler	.	.	91,3	98,9	97,2	97,2	101,6	101,6	101,6	101,6
Kartoffelvorratsroder	.	.	92,3	97,6	100,9	101,2	102,8	103,8	104,2	103,8
Pick-up-Presse	.	.	97,4	100,4	100,3	100,7	101,3	101,5	101,7	102,0
für Futtermittelbereitung	35,8	63,7	86,9	95,6	103,5	104,4	109,9	110,0	109,7	110,4
Schrotmühle	36,7	61,2	81,3	93,2	104,7	106,0	110,5	110,5	109,5	110,2
Futterdämpfer	29,9	57,6	80,8	96,1	103,7	104,1	107,9	107,9	107,9	107,9
Gebälghäcksler	.	.	92,6	97,5	102,3	103,1	110,0	110,5	110,6	111,0
Selbsttätiges Tränkebecken	.	.	.	.	103,1	103,9	111,2	111,2	111,2	114,1
für Förderzwecke (einschl. Ackerwagen)	42,4	61,0	90,2	97,7	100,1	100,6	102,3	103,6	103,9	104,3
Fördergebläse	.	.	87,3	95,4	100,9	101,8	106,3	107,2	107,6	108,3
Greiferaufzug für Heu u. Getreide	35,8	58,4	90,7	97,9	100,2	100,9	106,4	106,8	107,1	107,5
Schlepperanbaulader	.	.	88,1	98,7	99,4	99,5	98,9	100,2	100,2	101,8
Ackerwagen	47,4	63,3	91,5	98,0	99,9	100,3	100,1	101,9	102,2	102,3
für Milchwirtschaft (Melkmaschine)	62,0	96,2	96,4	99,2	100,0	100,0	102,3	102,3	102,3	103,3
Versch. Maschinen u. Einrichtungen	50,8	76,1	90,4	97,8	101,1	101,4	103,1	103,1	103,1	101,1

\* Bis 1958/59 ohne Saarland.

1) Unter Berücksichtigung der Förderungsbeiträge bei Handelsdünger (gewährt bis Ende des Düngerpreisjahres 1962/63) und der Betriebsbeihilfe bei Dieselmotorkraftstoff.





## 1. Erzeugerpreise

DM je Mengeneinheit

Warengruppe	Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichts-ort bzw. Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1950 D	1964		1965			
						April		Februar		März	
						7.	21.	7.	21.	7.	21.
Milch	Milch berechnet auf einen Fettgehalt von 3,7 %, einschl. Förderungs- zuschlag (Monatsdurchschnitt)	frei Molkerei	Bundesgebiet	100 kg	22,61	.	38,37	.	39,22p	.	38,94p
Eier	Unsortierte Eier Erzeugerpreise	ab Hof	Schleswig-H.	100 St	16,73	16,13	15,38	11,82	12,95	13,72	15,70
			Niedersachsen	"	16,22	16,75	14,88	12,75	14,00	14,50	16,50
			Nordrh.-Westf.	"	16,60	17,31	15,24	12,68	14,44	15,16	17,20
			Baden-Wttbg.	"	.	13,50	12,00	10,34	11,49	12,07	13,22
	Eier Klasse B Großhandelseinkaufspreise	ab Kennzeich- nungsstelle	Bayern	"	15,95	14,79	13,17	12,58	13,17	13,46	14,58
			Schleswig-H.	100 St	.	18,00	17,30	14,10	15,50	15,90	18,20
			Hamburg	"	.	17,83	15,42	13,50	15,00	15,92	17,83
			Niedersachsen	"	18,79	18,58	16,50	14,42	16,25	16,50	18,67
			Nordrh.-Westf.	"	.	18,75	16,17	14,08	15,67	16,33	18,75
			Stuttgart	"	.	17,00	15,50	14,00	15,00	15,50	17,00
			Bayern	"	18,46	16,79	14,88	14,29	15,29	15,50	17,13
Wolle, Häute und Felle	Rohwolle auf Basis reingewaschen <sup>1)</sup> Auktionspreise	ab Lager	Paderborn Neu-Ulm	1 kg	17,66	9,55	9,55	6,65	6,65	6,65	6,65
				"	.	9,80	9,80	8,30	8,30	8,30	6,70
			Paderborn Neu-Ulm	1 kg	14,88	8,66	8,66	5,92	5,92	5,92	5,92
				"	14,68a	8,25	8,25	6,00	6,00	6,00	5,45
			Paderborn Neu-Ulm	1 kg	.	10,55	10,55	7,65	7,65	7,65	7,40
				"	.	10,80	10,80	9,30	9,30	9,30	7,70
			Paderborn Neu-Ulm	1 kg	.	9,66	9,66	6,92	6,92	6,92	6,45
				"	.	9,25	9,25	7,00	7,00	7,00	6,45
	Hindshäute grünesalzen <sup>1)</sup> Auktionspreise	ab Lager Häute- verwertung	Niedersachsen	1 kg	.	1,82	1,82	1,73	1,76	1,76	1,90
				"	.	.	.	1,69	1,69	1,73	1,94
			Nordrh.-Westf.	"	.	2,37	2,37	2,37	2,35	2,35	2,37
				"	.	2,56	2,56	2,37	2,40	2,40	2,45
			Baden-Wttbg.	"	.	2,58	2,54	2,35	2,33	2,33	2,36
				"	.	.	.	.	.	.	.
			Niedersachsen	1 kg	.	1,53	1,53	1,59	1,57	1,57	1,72
				"	.	.	.	1,41	1,41	1,49	1,64
			Nordrh.-Westf.	"	.	2,00	2,00	2,00	1,98	1,98	2,05
				"	.	2,28	2,28	2,16	2,16	2,18	2,22
	Bullenhäute, 15-24 1/2 kg schwarze, ohne Kopf " , ohne Kopf rote, ohne Kopf " , ohne Kopf " , mit und ohne Kopf	ab Lager Häute- verwertung	Niedersachsen	1 kg	.	1,93	2,00	1,68	1,70	1,78	1,88
				"	.	1,95	1,98	1,75	1,72	1,76	1,81
			Nordrh.-Westf.	"	.	1,28	1,29	1,29	1,29	1,30	1,30
				"	.	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31	1,32
			Hessen	"	.	1,63	1,63	1,64	1,64	1,64	1,69
				"	.	1,93	2,00	1,68	1,70	1,78	1,88
			Baden-Wttbg.	"	.	1,95	1,98	1,75	1,72	1,76	1,81
				"	.	.	.	.	.	.	.
			Niedersachsen	1 kg	.	1,29	1,33	1,35	1,41	1,41	1,40
				"	.	1,29	1,29	1,38	1,38	1,43	1,44
	Bullenhäute, 25-29 1/2 kg schwarze, ohne Kopf " , ohne Kopf rote, ohne Kopf " , ohne Kopf " , mit und ohne Kopf	ab Lager Häute- verwertung	Niedersachsen	1 kg	.	1,24	1,29	1,28	1,30	1,30	1,29
				"	.	1,25	1,25	1,27	1,27	1,32	1,28
			Nordrh.-Westf.	"	.	1,74	1,83	1,69	1,69	1,72	1,74
				"	.	1,86	1,86	1,80	1,80	1,82	1,82
			Baden-Wttbg.	"	.	3,41	3,49	1,82	1,83	1,83	1,81
				"	.	1,82	1,98	1,78	1,83	1,83	1,81
			Niedersachsen	1 kg	.	1,21	1,24	1,28	1,28	1,28	1,23
				"	.	1,24	1,24	1,29	1,29	1,31	1,31
			Nordrh.-Westf.	"	.	1,68	1,72	1,64	1,64	1,62	1,60
				"	.	1,82	1,82	1,67	1,64	1,64	1,63
	Kuhhäute, 15-24 1/2 kg schwarze, ohne Kopf " , ohne Kopf rote, ohne Kopf " , ohne Kopf " , mit und ohne Kopf	ab Lager Häute- verwertung	Niedersachsen	1 kg	.	1,77	1,85	1,68	1,63	1,63	1,62
				"	.	.	.	.	.	.	.
			Nordrh.-Westf.	"	.	3,56	3,55	4,90	4,82	4,82	4,87
				"	.	3,65	3,65	4,95	4,93	4,93	5,25
			Hessen	"	.	4,99	5,12	5,70	5,70	5,77	6,08
				"	.	5,06	5,10	5,85	5,85	5,85	6,35
			Baden-Wttbg.	"	.	6,52	6,52	5,83	5,83	5,83	6,08
				"	.	6,51	5,02	5,08	5,83	5,83	6,08
			Niedersachsen	1 kg	.	3,77	3,98	4,11	3,90	3,90	3,90
				"	.	3,93	3,93	4,18	4,18	4,22	4,22
	Kalbfelle grünesalzen <sup>1)</sup> Auktionspreise bis 4 1/2 kg schwarze, ohne Kopf " , ohne Kopf rote, ohne Kopf " , ohne Kopf " , mit und ohne Kopf	ab Lager Häute- verwertung	Niedersachsen	1 kg	.	4,80	4,85	5,06	5,06	5,01	5,26
				"	.	4,80	4,90	5,37	5,25	5,35	5,35
			Nordrh.-Westf.	"	.	6,09	6,09	5,34	5,17	5,17	5,45
				"	.	6,06	4,83	4,91	5,17	5,17	5,45
			Hessen	"	.	.	.	.	.	.	.
				"	.	.	.	.	.	.	.
			Baden-Wttbg.	"	.	.	.	.	.	.	.
				"	.	.	.	.	.	.	.
			Niedersachsen	1 kg	.	3,77	3,98	4,11	3,90	3,90	3,90
				"	.	3,93	3,93	4,18	4,18	4,22	4,22

1) Den angegebenen Stichtagspreisen liegen die auf der jeweils vorangegangenen Auktion erzielten Preise zugrunde. - a) Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. - b) Anfallgebiet München.

## 1. Erzeugerpreise

DM je Mengeneinheit

Warengruppe	Warenbezeichnung und Handelsbedingungen	Frachtlage	Berichts- ort bzw. Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1950 D	1964		1965							
						April <sup>4)</sup>		Februar <sup>4)</sup>		März <sup>4)</sup>		April <sup>4)</sup>			
						7.	21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.		
Gemüse Handels- klasse A	Erzeugerpreise (Auktions- preise) o. freie Absprache	Siehe Fußnote 1) bis 3)	Schifferstadt 1)	100 kg	.	16,00	12,00	10,00	14,00	15,00	16,00	16,00	16,00		
	Weißkohl		Braunschweig 1)	"	.	10,00	14,00	15,00	13,00	15,00	15,50	11,00	14,00		
			Krefeld 1)	"	.	16,00	16,00	11,60	15,20	18,00	16,00	16,20	22,00		
			Stuttgart 3)	"	.	18,00	17,50	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00		
								</							

1) Frei Verladestation (Sammelstelle). - 2) Frei Großmarkthalle. - 3) Ab Auktionshalle. - 4) Die unter dem 7. und 21. des Monats eingesetzten Preise gelten nicht durchweg für diese Stichtage; die Preisangaben beziehen sich zum Teil auch auf die Woche oder einen Tag der Woche, in die jeweils der 7. und 21. fällt. - a) Monatsdurchschnittspreise.

1. Erzeugerpreise  
DM je Mengeneinheit

Warengruppe	Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort bzw. Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1950 D	1964	1965		
						Monatsdurchschnitt 1)			
						März	Januar	Februar	März
Nutzholz aus Staatswald	Stammholz Güteklasse B, unentrindet ohne Rinde gemessen				a)				
	Rotbuchenstammholz, Klasse 3	ungerückt	Baden-Wttbg. Bayern	1 fm	43,15 .	63,27 62,65	64,48 64,78	63,99 63,57	64,00 64,45
	Rotbuchenstammholz, Klasse 3a	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen	1 fm	42,30 <sup>b)</sup> 42,73	52,91 52,86	55,50 53,51	54,40 52,79	55,50 52,80
	Rotbuchenstammholz, Klasse 3b	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen	1 fm	42,30 <sup>b)</sup> 42,73	61,06 65,93	65,36 67,04	62,35 67,35	65,79 66,47
	Rotbuchenstammholz, Klasse 4	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Baden-Wttbg. Bayern	1 fm " " "	52,64 <sup>c)</sup> 53,87 <sup>c)</sup> 53,88 .	77,47 80,29 78,78 79,62	79,08 80,29 79,92 81,39	78,74 79,92 79,61	78,52 79,87 80,56
	Kiefernlangholz, Klasse 2b	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Rhld.-Pfalz Baden-Wttbg. Bayern	1 fm " " " "	45,57 47,48 42,53 . .	73,60 82,21 72,94 94,80 89,95	71,60 85,55 75,60 90,40 97,35	66,40 95,43 78,62 98,40 100,20	66,40 84,32 76,09 93,20 98,00
	Kiefernlangholz, Klasse 3a	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Baden-Wttbg. Bayern	1 fm " " "	53,23 55,61 . .	98,52 111,39 104,60	101,86 106,22 113,35	114,65 115,62 116,65	101,56 109,51 113,20
	Fi./Ta.-Langholz, Klasse 2b	ungerückt	Schleswig-H. Nordrh.-Westf. Hessen 2)	1 fm " "	49,71 <sup>d)</sup> 47,87 47,23 <sup>d)</sup>	87,00 88,80 93,54	88,00 94,80 95,19	91,00 93,60 95,14	88,00 94,40 95,65
	Fi./Ta.-Langholz, Klasse 3a	ungerückt	Schleswig-H. Nordrh.-Westf. Hessen 2)	1 fm " "	55,96 <sup>e)</sup> 54,00 54,39 <sup>e)</sup>	99,00 104,72	98,00 107,09	103,00 106,51	101,00 107,39
	Fi./Ta.-Langholz, Klasse 4	ungerückt	Rhld.-Pfalz Baden-Wttbg. Bayern	1 fm " "	43,92 <sup>f)</sup> 45,73 .	93,76 89,60 92,60	94,12 88,40 94,70	94,85 88,40 95,07	95,36 88,80 93,36
	Fi./Ta.-Langholz, Klasse 5	ungerückt	Rhld.-Pfalz Baden-Wttbg. Bayern	1 fm " "	49,28 <sup>g)</sup> 52,21 .	102,11 103,04 104,47	102,66 101,66 107,69	102,23 101,66 108,41	104,51 102,12 105,70
	Grubenlangholz entrindet								
	Fichte/Tanne unter 15 cm Durchmesser	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Rhld.-Pfalz Bayern	1 fm " " "	30,88 31,62 30,17 .	48,90 47,01 48,82 56,46	50,70 50,27 51,49 56,76	52,80 49,68 47,42 58,39	48,60 49,64 49,35 55,31
	Kiefer unter 15 cm Durchmesser	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Rhld.-Pfalz Bayern 3)	1 fm " " "	28,92 28,38 26,88 .	42,12 45,57 39,61 48,17	46,18 46,07 39,64 48,82	46,71 46,07 41,02 51,98	44,55 45,69 41,72 49,58
	Fichte/Tanne 15 cm Durchmesser und mehr	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Rhld.-Pfalz Bayern	1 fm " " "	34,70 34,95 32,80 .	55,84 54,25 58,08	56,61 56,71 57,76	56,23 50,58 60,98	56,09 54,54 56,29
	Kiefer 15 cm Durchmesser und mehr	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Rhld.-Pfalz Bayern 3)	1 fm " " "	31,31 31,91 29,23 .	48,02 43,39 50,08	48,91 45,31 48,90	48,53 41,68 53,40	48,49 42,94 49,71
	Faserholz unentrindet								
	Buche, Klasse <u>Gemischt</u> A	gerückt	Hessen Bayern	1 rm "	17,62 <sup>h)</sup> .	20,40 26,40	20,60 26,90	20,62 26,55	20,85 25,00
	Klasse A (entrindet)			1 rm	.	49,62	49,79	49,10	49,12
	Fichte, Klasse B (entrindet)	gerückt	Bayern	"	.	43,93	45,43	44,83	44,70
	Klasse C (entrindet)			"	.	38,82	38,92	38,44	38,55
	Klasse A (entrindet)			1 rm	.	42,51	44,98	45,54	45,04
	Fichte, Klasse B (entrindet)	gerückt	Hessen	"	.	38,86	40,97	40,85	41,03
	Klasse C (entrindet)			"	.	33,29	35,12	35,13	35,20
	Fichte, Klasse B (entrindet)	gerückt	Baden-Wttbg.	"	.	41,79	42,02	42,01	42,00
Brennholz aus Staatswald	Brennholz unentrindet, für Hausbrand								
	Buchenseitholz	gerückt	Schleswig-H. Hessen Rhld.-Pfalz Baden-Wttbg. Bayern	1 rm " " " "	15,98 12,81 20,43 16,81 .	23,00 20,00 20,12 28,21 23,59	22,00 18,21 20,37 29,34 22,63	23,00 20,78 20,37 28,25 21,34	23,00 19,92 20,27 27,35 21,70
	Nadelscheitholz	gerückt	Schleswig-H. Hessen Rhld.-Pfalz Baden-Wttbg. Bayern	1 rm " " " "	12,49 9,77 19,86 20,92 .	18,00 17,10 19,86 20,92 21,08	17,00 21,65 20,22 21,06 22,27	20,00 16,91 21,77 20,56 22,58	23,00 17,81 22,52 20,42 23,84

1) Preisangaben (Monatsdurchschnittspreise) aus den Erlösmeldungen der Landesforstverwaltungen; berechnet unter Berücksichtigung der umgesetzten Mengen.  
2) Nur Fichte. - 3) Kiefer und Lärche. - a) Erlöse im Rahmen der gesetzlichen Richtpreise. - b) Stärkeklasse 3. - c) Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. - d) Stärkekl. 4. - e) Stärkekl. 5. - f) Stärkekl. 2b. - g) Stärkekl. 3a. - h) Klasse A.

Durchschnittserlöse für frische Seefische<sup>1)</sup> auf den Auktionen<sup>2)</sup>

DM je kg

Zeit	Heringe	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch
1964 Jan.	0,37	0,59	0,82	0,81
Febr.	0,41	0,64	0,78	0,73
März	0,36	0,66	0,69	0,77
April	0,32	0,62	0,65	0,64
Mai	0,37	0,64	0,71	0,65
Juni	0,42	0,61	0,65	0,65
Juli	0,50	0,65	0,77	0,65
Aug.	0,41	0,71	0,69	0,69
Sept.	0,40	0,76	0,76	0,69
Okt.	0,41	0,82	0,90	0,70
Nov.	0,42	0,79	0,77	0,80
Des.	0,42	0,71	0,85	0,78
D	0,40	0,66	0,75	0,72

Zeit	Heringe	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch
1965 Jan.	0,48	0,72	0,81	0,98

1) Für den menschlichen Verbrauch (ohne auf See gefasene oder tiefgekühlte Fische). - 2) Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Seefischerei und Fischversorgung. - 3) Weitere Erlöse für zurückliegende Jahre siehe Heft 1964/2 und 1965/3 der vorliegenden Reihe 4.

## 2. Einkaufspreise der Landwirtschaft

DM je Mengeneinheit

Betriebsmittel		Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1964	1965			
				15. April	15. Jan.	15. Febr.	15. März	15. April
<b>Handelsdünger<sup>1)</sup></b>								
Stickstoffdünger	N							
Kalkammonsalpeter	22 %	Bundesgebiet	100 kg N	.	119,32	121,27	121,77	122,09
Kalksalpeter	15,5 %	Bundesgebiet	"	.	148,06	149,94	150,39	150,70
Kalkstickstoff, ungeölt	21 %	Bundesgebiet	"	.	151,57	152,33	152,76	152,95
Phosphatdünger	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>							
Superphosphat	18 %	Bundesgebiet	100 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	.	100,33	102,33	102,72	102,89
Thomasphosphat	15 %	Bundesgebiet	"	.	72,27	73,20	73,80	72,60
Kalidünger	K <sub>2</sub> O							
Kalidüngesalz	40 %	Bundesgebiet	100 kg K <sub>2</sub> O	.	37,38	37,70	37,88	37,95
Kalimagnesia	28 %	Bundesgebiet	"	.	55,46	56,11	56,50	56,64
Mehrnährstoffdünger (N/P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /K <sub>2</sub> O)								
NPK-Dünger	13/13/21 %	Bundesgebiet	100 kg Ware	.	35,42	36,07	36,27	36,36
PK-Dünger	15/18 %	Bundesgebiet	"	.	22,61	22,90	22,99	23,02
Kalkdünger	CaO							
Brannkalk	85 %	Bundesgebiet	100 kg CaO	.	8,14	8,15	8,26	8,34
Kohlensaurer Kalk	45-55 %	Bundesgebiet	"	.	7,26	7,30	7,38	7,45
<b>Futtermittel<sup>2)</sup></b>								
<b>Futtergetreide</b>								
Futtergerste		Bundesgebiet	50 kg	22,07	22,32	22,44	22,53	22,53
hl-Gewicht: 60-66 kg		Schleswig-Holst.	"	23,58	23,14	23,33	23,37	23,36
lose oder in Leihsäcken		Niedersachsen	"	23,09	22,86	22,92	22,91	22,80
		Nordrhein-Westf.	"	22,27	22,25	22,59	22,71	22,67
		Hessen	"	21,48	22,13	22,27	22,41	22,54
		Rheinld.-Pfalz	"	21,29	22,03	22,09	22,13	22,24
		Baden-Württembg.	"	22,47	23,13	23,44	23,58	23,60
		Bayern	"	20,97	21,45	21,43	21,56	21,56
Futtermais		Bundesgebiet	50 kg	25,90	25,80	26,03	26,03	26,04
lose oder in Leihsäcken		Schleswig-Holst.	"	24,40	24,56	25,30	24,85	24,92
		Niedersachsen	"	25,20	25,19	25,53	25,52	25,51
		Nordrhein-Westf.	"	26,09	25,97	26,45	26,50	26,45
		Hessen	"	26,77	26,19	26,41	26,57	27,04
		Rheinld.-Pfalz	"	27,14	26,84	27,46	27,49	27,31
		Baden-Württembg.	"	26,19	26,23	26,28	26,22	26,18
		Bayern	"	26,04	25,92	25,80	25,86	25,80
<b>Kleie</b>								
Weizenkleie		Bundesgebiet	50 kg	14,26	16,94	17,41	17,42	17,27
Roheiweiß: 14-15 %		Schleswig-Holst.	"	14,88	18,36	18,46	18,18	17,69
		Niedersachsen	"	14,68	17,80	18,26	18,06	17,71
		Nordrhein-Westf.	"	13,93	16,99	17,80	17,65	17,40
		Hessen	"	13,86	16,84	17,47	17,52	17,30
		Rheinld.-Pfalz	"	14,06	17,21	17,78	17,89	17,57
		Baden-Württembg.	"	13,98	16,20	16,87	16,83	16,85
		Bayern	"	14,24	16,24	16,48	16,77	16,90
<b>Ölkuchen oder -schrot</b>								
Sojaschrot		Bundesgebiet	50 kg	23,73	23,36	23,79	23,78	23,49
Roheiweiß: 42-44 %		Schleswig-Holst.	"	22,46	22,30	23,39	22,74	22,11
in Papier- oder Jutesäcken		Niedersachsen	"	23,05	22,68	23,53	23,26	22,63
ml. 60-65 kg Inhalt		Nordrhein-Westf.	"	22,49	22,53	22,83	23,02	22,79
		Hessen	"	23,78	23,30	23,53	23,52	23,44 <sup>a)</sup>
		Rheinld.-Pfalz	"	23,64	23,59	24,13	24,39	23,79 <sup>a)</sup>
		Baden-Württembg.	"	24,44	24,02	24,42	24,51	24,32
		Bayern	"	24,82	24,17	24,22	24,36	24,35
<b>Tierische Futtermittel</b>								
Fischmehl		Bundesgebiet	50 kg	37,64	38,57	38,50	38,82	38,99
Roheiweiß: 60-65 %		Schleswig-Holst.	"	34,80	35,52	35,61	36,81	37,48
phosphors. Kalk: 15-20 %		Niedersachsen	"	35,81	36,91	36,92	37,32	37,56
Salz: 2-5 %, Fett: 4-8 %		Nordrhein-Westf.	"	37,14	38,07	38,14	38,34	38,56
		Hessen	"	37,58	39,52	38,73	39,16	39,38 <sup>a)</sup>
		Rheinld.-Pfalz	"	36,92	38,39	38,60	38,84	38,95 <sup>a)</sup>
		Baden-Württembg.	"	38,98	39,40	39,24	39,53	38,54
		Bayern	"	39,48	40,20	40,14	40,23	40,30
Magermilch		Bundesgebiet	100 l	5,51	5,62	5,65	5,64	5,66
in Milchkannen		Schleswig-Holst.	"	4,11	4,50	4,52	4,30 <sup>p</sup>	4,30 <sup>p</sup>
ab Molkeerei oder frei Hof		Niedersachsen	"	5,37	5,37	5,37	5,37	5,37
		Nordrhein-Westf.	"	6,62	6,98	6,95	6,85	6,85
		Hessen	"	5,95	6,02	6,26	6,26	6,32
		Rheinld.-Pfalz	"	6,23	6,30	6,30	6,52	6,52
		Baden-Württembg.	"	5,94	5,94	5,94	5,94	5,94
		Bayern	"	4,90	5,00	5,05	5,05	5,12
<b>Sonstige Futtermittel</b>								
Biertreber, naß		Bundesgebiet	50 kg	2,28	2,33	2,33	2,33	2,34
		Schleswig-Holst.	"	2,45	2,78	2,78	2,78	2,78
		Niedersachsen	"	2,31	2,33	2,33	2,33	2,33
		Nordrhein-Westf.	"	2,40	2,38	2,38	2,38	2,38
		Hessen	"	2,45	2,45	2,45	2,45	2,45
		Rheinld.-Pfalz	"	2,43	2,43	2,43	2,43	2,43
		Baden-Württembg.	"	1,94	1,98	1,98	1,98	1,98
		Bayern	"	2,23	2,31	2,31	2,31	2,33

Anmerkung siehe Seite 24

## 2. Einkaufspreise der Landwirtschaft

DM je Mengeneinheit

Betriebsmittel	Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1964	1965				
			15.April	15.Jan.	15.Febr.	15.März	15.April	
noch: Futtermittel <sup>2)</sup>								
noch: Sonstige Futtermittel								
Tapiokeamehl	Bundesgebiet	50 kg	.	18,55	18,89	19,02	19,15	
	Schleswig-Holst.	"	.	17,47	17,92	18,09	18,13	
	Niedersachsen	"	.	17,93	18,33	18,44	18,58	
	Nordrhein-Westf.	"	.	17,81	18,31	18,46	18,77	
	Hessen	"	.	18,82	19,39	19,50	19,56	
	Rheinld.-Pfalz	"	.	19,18	19,68	20,01	20,09	
	Baden-Württembg.	"	.	19,19	19,34	19,53	19,65	
	Bayern	"	.	19,13	19,29	19,36	19,44	
Mischfuttermittel								
Milchleistungsfutter	Bundesgebiet	50 kg	21,57	21,87	22,11	22,22	22,30	
Roheiweiß: 20-25 %	Schleswig-Holst.	"	20,14	21,08	21,61	21,94	22,08	
Stärkeeinheiten je kg: 600-630	Niedersachsen	"	21,40	21,99	22,27	22,44	22,63	
	Nordrhein-Westf.	"	20,73	21,38	21,56	21,74	21,78	
	Hessen	"	22,17	22,03	22,20	22,36	22,49	
	Rheinld.-Pfalz	"	21,40	22,26	22,71	22,94	22,84	
	Baden-Württembg.	"	22,18	22,41	22,50	22,53	22,51	
	Bayern	"	22,07	21,83	22,02	22,00	22,08	
Schweinemastfutter								
für Mittel- oder Endmast	Bundesgebiet	50 kg	25,34	25,46	25,52	25,55	25,57	
Roheiweiß: 10-14 %	Schleswig-Holst.	"	23,52	23,66	23,97	23,93	23,84	
Gesamtnährstoff je kg: 680-720 g	Niedersachsen	"	24,74	24,90	25,00	25,02	25,01	
	Nordrhein-Westf.	"	25,30	25,35	25,45	25,54	25,62	
	Hessen	"	27,13	27,22	27,31	27,38	27,39	
	Rheinld.-Pfalz	"	26,36	26,76	26,77	26,80	26,83	
	Baden-Württembg.	"	25,52	25,58	25,60	25,64	25,72	
	Bayern	"	25,47	25,55	25,54	25,55	25,55	
Legemehl								
	Bundesgebiet	50 kg	.	26,80	26,83	26,89	26,90	
	Schleswig-Holst.	"	.	25,31	25,33	25,59	25,55	
	Niedersachsen	"	.	26,03	26,09	26,11	26,10	
	Nordrhein-Westf.	"	.	26,47	26,53	26,71	26,74	
	Hessen	"	.	27,15	27,16	27,22	27,27	
	Rheinland-Pfalz	"	.	27,19	27,21	27,21	27,23	
	Baden-Württembg.	"	.	27,89	27,83	27,96	28,01	
	Bayern	"	.	27,20	27,22	27,21	27,19	
Nutz- und Zuchtvieh <sup>3)</sup>								
Rinder								
Kühe, hochtragende oder frisch-melkende (tbc-frei)	Lübeck	1 Stück	1 248,00	1 408,00	1 359,00	1 378,00	1 445,00	
	Oldenburg	"	1 607,00	1 832,00	1 729,00	1 748,00	1 788,00	
	Lehrte	"	1 596,00	1 757,00	1 699,00	1 835,00	1 731,00	
	Osnabrück	"	1 576,00	1 691,00	1 615,00	1 678,00	1 738,00	
	Münster/Westf.	"	1 385,00	1 500,00	1 528,00	1 546,00	1 560,00	
	Schwäbisch Hall	"	1 836,00	2 156,00	2 180,00	2 209,00	2 408,00	
	Niederbayern	"	1 714,00	1 758,00	1 972,00	2 033,00	1 791,00	
Schweine								
Ferkel, 6-8 Wochen	Marktort:							
	Buxum	1 Stück	59,30	43,50	47,88	56,00	56,70	
	Rendsburg	"	61,60	43,25	48,38	56,25	56,70	
	Cloppenburg	"	48,75	36,00	38,00	45,90	.	
	Lehrte	"	58,00	36,88	42,50	47,20	47,67	
	Straelen	"	54,75	45,13	47,75	52,50	53,50	
	Schwäbisch Hall	"	71,83	48,60	52,50	60,13	63,90	
	Nördlingen	"	62,50	44,25	50,19	54,81	57,75	
Sonstiges Vieh, Arbeitspferde								
Warmblut	Lübeck	1 Stück	1 075,00	1 150,00	1 150,00	1 163,00	1 250,00	
Kaltblut	Düsseldorf	"	1 131,00	912,50	975,00	1 150,00	1 338,00	
Arbeitspferde II	Lingen	"	.	1 088,00	1 138,00	1 220,00	1 294,00	
Arbeitspferde I	München	"	.	1 050,00	1 050,00	1 100,00	1 100,00	
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom								
Kohle								
Steinkohle, E8nuß II	Bundesgebiet	100 kg	15,99	16,86	17,06	17,07	16,54	
	Schleswig-Holst.	"	13,64	13,90	13,92	13,92	13,80	
	Niedersachsen	"	15,46	15,82	16,78	16,80	16,28	
	Nordrhein-Westf.	"	14,88	15,78	15,78	15,76	15,28	
	Hessen	"	16,50	17,76	17,80	17,82	17,30	
	Rheinld.-Pfalz	"	15,16	16,44	16,44	16,46	15,72	
	Baden-Württembg.	"	17,26	18,48	18,50	18,48	17,92	
	Bayern	"	16,96	17,88	17,96	17,98	17,36	
Braunkohlenbriketts								
	Bundesgebiet	100 kg	10,90	11,64	11,69	11,67	11,25	
	Schleswig-Holst.	"	11,24	11,62	11,64	11,50	11,34	
	Niedersachsen	"	10,14	10,64	10,64	10,64	10,44	
	Nordrhein-Westf.	"	9,38	10,04	10,06	10,04	9,66	
	Hessen	"	10,44	11,64	11,62	11,54	10,84	
	Rheinld.-Pfalz	"	10,28	11,52	11,54	11,56	10,62	
	Baden-Württembg.	"	11,94	13,30	13,34	13,28	12,64	
	Bayern	"	11,88	12,38	12,52	12,54	12,18	
Treibstoffe								
Benzin, Marken-, <sup>4)</sup>	Preisszone 1	100 l	56,50	56,50	56,50	56,50	56,50	
Oktanzahl ca. 91	" 2	"	57,00	57,00	57,00	57,00	57,00	
	" 3	"	57,50	57,50	57,50	57,50	57,50	
	" 4	"	58,00	58,00	58,00	58,00	58,00	
	" 5	"	58,50	58,50	58,50	58,50	58,50	

Anmerkung siehe Seite 24

## 2. Einkaufspreise der Landwirtschaft

DM je Mengeneinheit

Betriebsmittel	Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1964	1965			
			15. April	15. Jan.	15. Febr.	15. März	15. April
noch: Treibstoffe Dieselkraftstoff <sup>5)</sup> Cetanzahl 48-54	Bundesgebiet	100 l	13,16	11,88	11,91	11,84	11,70
	Schleswig-Holst.	"	13,49	13,20	13,30	13,25	11,68
	Niedersachsen	"	12,78	11,86	11,94	11,86	11,47
	Nordrhein-Westf.	"	12,08	11,53	11,62	11,62	12,55
	Hessen	"	13,47	12,55	12,55	12,55	12,15
	Rheinld.-Pfalz	"	13,15	12,35	12,30	12,20	13,30
	Baden-Württembg.	"	14,66	13,46	13,58	13,40	10,36
	Bayern	"	13,06	10,78	10,60	10,55	10,36
Schmieröle und -fette Schleppermotorenöl, HD-Qualität	Bundesgebiet	100 l	260,00	260,00	260,00	260,00	260,00
Stauferfett, Tropfpunkt 80/90°C	Bundesgebiet	100 kg	205,00	205,00	205,00	205,00	205,00
Elektr. Strom (Licht- u. Kraft-) <sup>6)</sup>	Bundesgebiet	100 kWh	18,71	17,37	17,37	16,10	16,10
	Schleswig-Holst.	"	17,10	15,81	15,81	14,53	14,53
	Niedersachsen	"	15,01	12,91	12,91	13,32	13,32
	Nordrhein-Westf.	"	17,04	14,58	14,58	14,58	14,58
	Hessen	"	17,81	16,18	16,18	16,18	16,28
	Rheinld.-Pfalz	"	17,46	17,35	17,35	16,33	16,33
	Baden-Württembg.	"	18,75	16,51	16,51	16,51	16,51
	Bayern	"	23,23	23,23	23,23	19,05	19,05
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten <sup>7)</sup>							
Techn. Hilfsmaterialien							
Bindegarn, Sisalhanf	Bundesgebiet	1 kg	2,36	2,22	2,16	2,14	2,14
	Schleswig-Holst.	"	2,33	2,12	2,08	2,09	2,08
	Niedersachsen	"	2,38	2,20	2,09	2,08	2,09
	Nordrhein-Westf.	"	2,33	2,22	2,19	2,17	2,17
	Hessen	"	2,43	2,28	2,20	2,19	2,18
	Rheinld.-Pfalz	"	2,27	2,04	1,98	1,98	1,98
	Baden-Württembg.	"	2,43	2,25	2,18	2,17	2,16
	Bayern	"	2,34	2,26	2,24	2,20	2,19
Handhacke (Zieh-), ohne Stiel	Bundesgebiet	1 Stück	4,44	4,61	4,61	4,64	4,67
	Schleswig-Holst.	"	3,72	4,11	4,21	4,24	4,28
	Niedersachsen	"	4,00	4,23	4,23	4,25	4,26
	Nordrhein-Westf.	"	4,12	4,20	4,26	4,28	4,34
	Hessen	"	5,29	5,48	5,55 <sup>a)</sup>	5,55	5,69
	Rheinld.-Pfalz	"	5,48	5,54	5,13 <sup>a)</sup>	5,16	5,16
	Baden-Württembg.	"	5,31	5,43	5,47	5,48	5,51
	Bayern	"	4,19	4,36	4,37	4,42	4,43
Dunggabel, ohne Stiel, 4-zinkig	Bundesgebiet	1 Stück	4,94	5,26	5,31	5,33	5,37
	Schleswig-Holst.	"	4,87	5,47	5,55	5,56	5,59
	Niedersachsen	"	4,91	5,04	5,09	5,10	5,11
	Nordrhein-Westf.	"	4,76	5,02	5,08	5,08	5,19
	Hessen	"	5,30	5,68	5,78	5,79	5,79
	Rheinld.-Pfalz	"	5,38	5,67	5,67	5,67	5,67
	Baden-Württembg.	"	4,97	5,29	5,34	5,36	5,37
	Bayern	"	4,86	5,26	5,31	5,36	5,42
Mähmeserklinge, Normalausführng.	Bundesgebiet	1 Stück	0,54	0,55	0,56	0,56	0,56
	Schleswig-Holst.	"	0,51	0,50	0,51	0,51	0,51
	Niedersachsen	"	0,70	0,73	0,75	0,74	0,74
	Nordrhein-Westf.	"	0,58	0,59	0,60	0,60	0,61
	Hessen	"	0,53	0,51	0,55	0,55	0,55
	Rheinld.-Pfalz	"	0,69	0,70	0,68 <sup>a)</sup>	0,70	0,70
	Baden-Württembg.	"	0,44	0,45	0,45	0,45	0,45
	Bayern	"	0,43	0,44	0,44	0,44	0,44
Nägel, 2,5 Zoll	Bundesgebiet	1 kg	1,17	1,24	1,26	1,26	1,26
	Schleswig-Holst.	"	1,28	1,43	1,44	1,46	1,47
	Niedersachsen	"	1,18	1,27	1,30	1,30	1,30
	Nordrhein-Westf.	"	1,26	1,28	1,28	1,28	1,28
	Hessen	"	1,16	1,24	1,25	1,26	1,26
	Rheinld.-Pfalz	"	1,17	1,26	1,26	1,26	1,25 <sup>a)</sup>
	Baden-Württembg.	"	1,08	1,18	1,20	1,20	1,21
	Bayern	"	1,13	1,19	1,20	1,20	1,21
Treibriemen, Gummi, 100 mm breit	Bundesgebiet	1 m	10,22	10,29	10,30	10,31	10,31
	Schleswig-Holst.	"	10,53	10,34	10,54	10,54 <sup>a)</sup>	10,54
	Niedersachsen	"	10,45	10,63	10,63	10,57 <sup>a)</sup>	10,57
	Nordrhein-Westf.	"	9,93	10,07	10,13	10,13	10,13
	Hessen	"	10,19	10,22	10,24	10,29	10,29
	Rheinld.-Pfalz	"	10,38	10,43	10,43	10,56 <sup>a)</sup>	10,56
	Baden-Württembg.	"	9,50	9,50	9,54	9,59 <sup>a)</sup>	9,61
	Bayern	"	10,45	10,46	10,46	10,46	10,46
Stacheldraht, verzinkt	Bundesgebiet	1 kg	1,03	1,08	1,09	1,09	1,10
	Schleswig-Holst.	"	0,79	0,90	0,91	0,91	0,91
	Niedersachsen	"	0,86	0,93	0,94	0,94	0,94
	Nordrhein-Westf.	"	0,89	0,90	0,92	0,92	0,92
	Hessen	"	0,98	1,08	1,09	1,10	1,11
	Rheinld.-Pfalz	"	1,22	1,26	1,26	1,26	1,27
	Baden-Württembg.	"	1,21	1,26	1,27	1,27	1,27
	Bayern	"	1,14	1,19	1,19	1,21	1,21
Schlepperbatterie, 12 Volt	Bundesgebiet	1 Stück	.	130,40	132,30	134,28	134,80

Anmerkung siehe Seite 24

## 2. Einkaufspreise der Landwirtschaft

DM je Stück

Betriebsmittel	1964			1965			
	15. März	15. April	15. Dez.	15. Jan.	15. Febr.	15. März	15. April
<b>Neuanschaffung größerer Maschinen</b>							
<b>Ackerschlepper</b>							
13 bis 17 PS	6 774,00	6 774,00	6 882,00	6 913,00	7 023,00	7 023,00	7 023,00
18 bis 24 PS	10 055,00	10 055,00	10 164,00	10 253,00	10 253,00	10 253,00	10 253,00
25 bis 34 PS	12 274,00	12 314,00	12 408,00	12 473,00	12 736,00	12 736,00	12 736,00
über 34 PS	15 798,00	15 973,00	16 144,00	16 244,00	16 435,00	16 435,00	16 435,00
<b>Einachsschlepper</b>	3 599,00	3 599,00	3 609,00	3 653,00	3 716,00	3 716,00	3 716,00
<b>Landmaschinen und Geräte</b>							
<b>für Bodenbearbeitung</b>							
Schlepperanbaupflug, zweiseitig	947,00	930,00	965,00	1 175,00	1 175,00	1 187,00	1 191,00
Ackerregge mit Zinken	146,00	146,00	151,00	151,00	153,00	153,00	153,00
<b>zum Säen, Pflanzen und Pflegen</b>							
Vielfachgerät für Kartoffelanbau	1 035,00	1 036,00	1 075,00	1 161,00	1 177,00	1 177,00	1 177,00
Drillmaschine, 2 m, 15 Reihen	1 756,00	1 764,00	1 806,00	1 837,00	1 859,00	1 868,00	1 880,00
<b>für Düngung und Pflanzenschutz</b>							
Stalldungstreuer, Einachs-, 3 t	3 751,00	3 769,00	3 811,00	3 832,00	4 001,00	4 009,00	4 009,00
Handelsdünger-Kastenstreuer	.	.	.	777,00	772,00	777,00	777,00
Handelsdünger-Schleuderstreuer	.	.	.	1 059,00	1 059,00	1 059,00	1 059,00
Pflanzenschutzgerät, Schlepper- gerät mit Zapfwellenantrieb	.	.	.	2 499,00	2 499,00	2 499,00	2 499,00
<b>für Erntebergung</b>							
Anbaumähwerk	883,00	884,00	891,00	795,00	795,00	795,00	796,00
Rechwender	.	.	.	1 777,00	1 778,00	1 779,00	1 782,00
Feldhäcksler	5 711,00	5 726,00	5 924,00	5 440,00	5 445,00	5 450,00	5 462,00
Mähdrescher	15 222,00	15 222,00	15 075,00	15 075,00	15 075,00	15 049,00	15 055,00
Kartoffelvorratsroder	4 196,00	4 209,00	4 239,00	5 619,00	5 668,00	5 693,00	5 685,00
Pick-up-Presse (Hoch- u. Niederdruck)	4 509,00	4 525,00	4 547,00	4 592,00	4 601,00	4 609,00	4 622,00
<b>für Futtermittelbereitung</b>							
Schrotmühle, Leistung 3-400 kg Mittelschrot je Std.	590,00	595,00	618,00	639,00	639,00	634,00	637,00
Futterdämpfer, 100 l Inhalt	358,00	358,00	361,00	376,00	376,00	376,00	376,00
Gebälsehäcksler	2 195,00	2 198,00	2 346,00	2 532,00	2 546,00	2 547,00	2 557,00
Selbsttätiges Tränkebecken	.	.	.	62,00	62,00	62,00	64,00
<b>für Förderzwecke</b> (einschl. Ackerwagen)							
Fördergebläse	1 265,00	1 270,00	1 311,00	1 328,00	1 338,00	1 342,00	1 352,00
Greiferaufzug für Heu u. Getreide Tragkraft bis 400 kg	962,00	966,00	1 013,00	1 025,00	1 028,00	1 031,00	1 035,00
Schlepperanbaulader	3 950,00	3 955,00	3 933,00	3 928,00	4 142,00	4 144,00	4 227,00
Ackerwagen, luftbereift, 3 t	3 135,00	3 144,00	3 177,00	3 113,00	3 154,00	3 162,00	3 166,00
<b>für Milchwirtschaft</b>							
Melkmaschine	1 486,00	1 486,00	1 516,00	1 438,00	1 438,00	1 438,00	1 438,00
<b>Versch. Maschinen u. Einrichtungen</b>							
Elektromotor, 5 PS (Drehstrom)	501,00	501,00	502,00	502,00	502,00	502,00	470,00
Elektroweidezau für Netzan- schluß, 300 m Draht, einschl. Isolatoren (ohne Pfähle)	231,00	231,00	231,00	231,00	231,00	231,00	231,00

1) Ab Juli 1964 von Landhandel und Genossenschaften tatsächlich erzielte Preise bei Abnahme von 10 bis 200 dz ab Lager oder ab Waggon.- 2) Lieferbedingungen: Gute handelsübliche Beschaffenheit, bei Abnahme von 50-500 kg Ware ab Lager von Handel und Genossenschaften und, soweit nicht anders vermerkt, in 50-kg Papiersack. Angaben beziehen sich auf die Bundesdurchschnittsergebnisse.- 3) Monatsdurchschnittspreise. Bei Kühen gewogene Durchschnittspreise aus den Preisen sämtl. verkauften Tiere, bei Ferkeln und Pferden einfaches Mittel aus den Preisen der jeweiligen Markttage.- 4) Preise ab Tankstelle.- 5) Bei Lieferungen von 500 bis 999 l frei Haus, unter Berücksichtigung aller der Landwirtschaft gewährten Rabatte.- Die Betriebsbeihilfe für den beihilfefähigen Verbrauch der Landwirtschaft (ab Januar 1964 DM 35,00 je 100 l) ist berücksichtigt.- 6) Aus Grundgebühr und Arbeitspreis unter Zugrundelegung des Jahresverbrauchs von 1962/63 (Juli/Juni) berechnet.- 7) Einschl. techn. Hilfsmaterialien.- a) Änderung der Berichtsgrundlage. - b) bis Okt. 1964 Lehrte.